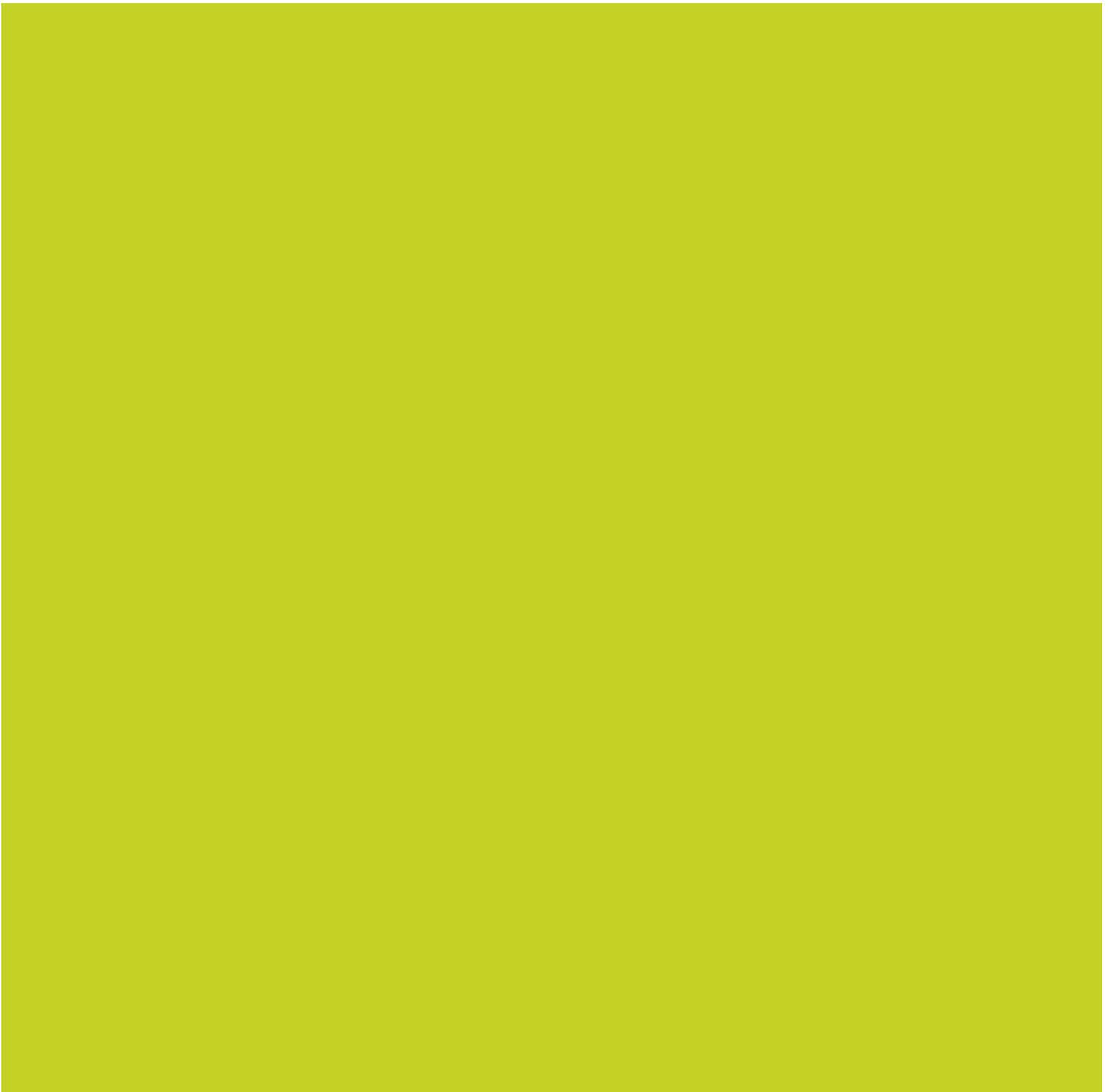


# Geschäftsbericht 2024



# Strategisch auf Kurs, doch die Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd



**Marc-André Giger**  
Verwaltungsratspräsident

Das Betriebsjahr 2024 schliesst mit einem negativen Ergebnis. Grund genug, um aus Sicht des Verwaltungsrates selbstkritisch zu hinterfragen, ob das UKBB strategisch und organisatorisch richtig aufgestellt ist. Um dies zu überprüfen, hat der Verwaltungsrat im Spätherbst 2024 eine unabhängige, sehr erfahrene Beratungsfirma damit beauftragt, einen Strategie-, Finanzplan- und Organreview durchzuführen. Ziel dieser Evaluation war es zu prüfen, ob die Strategie die wesentlichen Handlungsfelder adressiert, ob die finanzielle Führung richtig aufgestellt ist und ob die obersten Führungsorgane adäquat besetzt sind.

Die Ergebnisse des Reviews kurz zusammengefasst: Die Strategie 2022++ besitzt nach wie vor hohe Aktualität, die finanzielle Führung erfolgt korrekt und die Führungsorgane sind adäquat besetzt. Der Review zeigt aber auch Handlungsfelder auf, denen sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in den nächsten Monaten und Jahren annehmen werden. Beispiele: Eine noch stärkere Verknüpfung von Strategie und Finanzen, der Ausbau von Kooperationen und Allianzen oder das Heben von weiteren Effizienzsteigerungspotenzialen; letzteres nicht zuletzt mittels einer Forcierung der digitalen Transformation und Automation.

Klar ist: Die aktuellen Ergebnisse des UKBB schmälern die Eigenkapitalbasis. Das ist Ansporn, noch weitere Anstrengungen zur finanziellen Gesundung zu unternehmen. Diese alleine werden indessen kaum ausreichen, um zeitnah wieder ins finanzielle Gleichgewicht zu gelangen. Deshalb – und vor dem Hintergrund der zu erwartenden, anspruchsvollen Ertrags- und Kostensituation der kommenden Jahre – hat der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit den Vertretern der Gesundheitsdepartemente der Trägerkantone intensive Gespräche aufgenom-

men. Zudem wurden Besprechungen mit den kreditgebenden Banken geführt. Ziel dieser Gespräche ist es, die finanzielle Basis des UKBB nachhaltig zu stärken.

Im Berichtsjahr haben sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zusammen mit der Allianz der Kinderspitäler der Schweiz (AllKidS) tatkräftig für die Verbesserung des ambulanten Tarifs eingesetzt. Per 1. Januar 2026 sollen nun der neue Tardoc und die ebenfalls ambulanten Pauschalen eingeführt werden. Das UKBB bleibt auch im Jahr 2025 höchst engagiert, damit mit diesen neuen Tarifsystemen die Jahrzehnte lange strukturelle Unterfinanzierung abgebaut werden kann.

Das UKBB steht mitten in anspruchsvollen strategischen und finanziellen Herausforderungen. Da ist es gut zu wissen, dass auf operativer Ebene sehr gut gearbeitet wird. Dies belegen die nationalen Qualitätsmessungen und Benchmarks eindrücklich. Der Verwaltungsrat gratuliert der Geschäftsleitung des UKBB zu diesen hervorragenden Resultaten und dankt allen Mitarbeitenden des UKBB für ihren steten Einsatz.

# Unbefriedigendes Ergebnis verdeckt nicht die herausragende Leistung



**Marco Fischer**

Vorsitzender der Geschäftsleitung und CEO

Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Fachkräftemangel, Teuerung. Diese exogenen Faktoren haben den Spitalbetrieb und die Betriebsergebnisse der letzten Jahre massgeblich beeinflusst. Im Jahr 2024 resultiert daraus ein negatives Unternehmensergebnis von CHF -9.8 Mio. Dieses Ergebnis ist zwar leicht besser als budgetiert, aber dennoch äusserst unbefriedigend. Das UKBB trägt seit vielen Jahren ein strukturelles Defizit im ambulanten Bereich. Aufgrund der Teuerung und der notwendig gewordenen Personalanpassungen sind im Jahr 2024 zusätzlich die stationären Kosten gestiegen, während die stationären Tarife unverändert geblieben sind. Infolgedessen resultieren nun in beiden medizinischen Hauptbereichen des Spitals Defizite.

Die Geschäftsleitung des UKBB ist seit vielen Jahren bestrebt, die Kosten zu senken bzw. die Erträge zu verbessern. In den letzten zwölf Jahren haben die getroffenen Massnahmen einen Beitrag von CHF 30 Mio. zur Verbesserung des Betriebsergebnisses leisten können. Allerdings war es leider nicht möglich, mit diesen Massnahmen allein das Defizit 2024 abzuwenden. Ohne markante Verbesserungen auf der Tarifseite und Unterstützungen der Träger lässt sich in der kurzen Frist kein ausgeglichenes Ergebnis erzielen.

Aber es gibt auch Positives zu vermerken aus dem Geschäftsjahr 2024: Die lange geplante Kooperation mit dem Kantonsspital Aarau im Bereich der Hämatologie/Onkologie konnte nun abgeschlossen werden. Zudem sollen Kooperationen in den Bereichen Neuropädiatrie und Palliative Care aufgebaut werden. Diese und weitere Kooperationen, die laufend ausgebaut werden, helfen dem UKBB, im Bereich der hochspezialisierten

Medizin die geforderten Fallzahlen zu erreichen und die Belegung der stationären Bereiche zu verstetigen.

Die negativen Betriebsergebnisse sollen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Mitarbeitenden des UKBB auch in diesem Jahr hervorragende Arbeit geleistet haben. Das zeigen auch die exzellenten Ergebnisse des UKBB bei allen Qualitäts- und Elternbefragungen. Zudem ist es im Berichtsjahr dank intensiver Bemühungen gelungen, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit dem UKBB als Arbeitgeber deutlich zu steigern. Das ist sehr erfreulich, sind doch die Mitarbeitenden das Rückgrat unseres Spitals. Im Namen der Geschäftsleitung danke ich den Mitarbeitenden für ihr ausserordentliches Engagement zu Gunsten unserer kleinen Patientinnen und Patienten.

# «Kompetent und menschlich» – ein Leitsatz, der uns motiviert und voranbringt



**Prof. Dr. med. Urs Frey**

Ärztlicher Direktor und Chefarzt Pädiatrie

Im Jahr 2024 erzielte das UKBB bedeutsame medizinische Fortschritte und festigte seine Position als universitäres, tertiärmedizinisches Kinderspital der Nordwestschweiz mit hoher Versorgungsqualität, die auf neuester Forschung und Innovation basiert. Dabei gilt es hervorzuheben, dass das UKBB nicht nur für die Nordwestschweiz, sondern im Netzwerk der grossen pädiatrischen Universitäts- und Kantonsspitäler für die ganze Schweiz eine systemrelevante Rolle erfüllt.

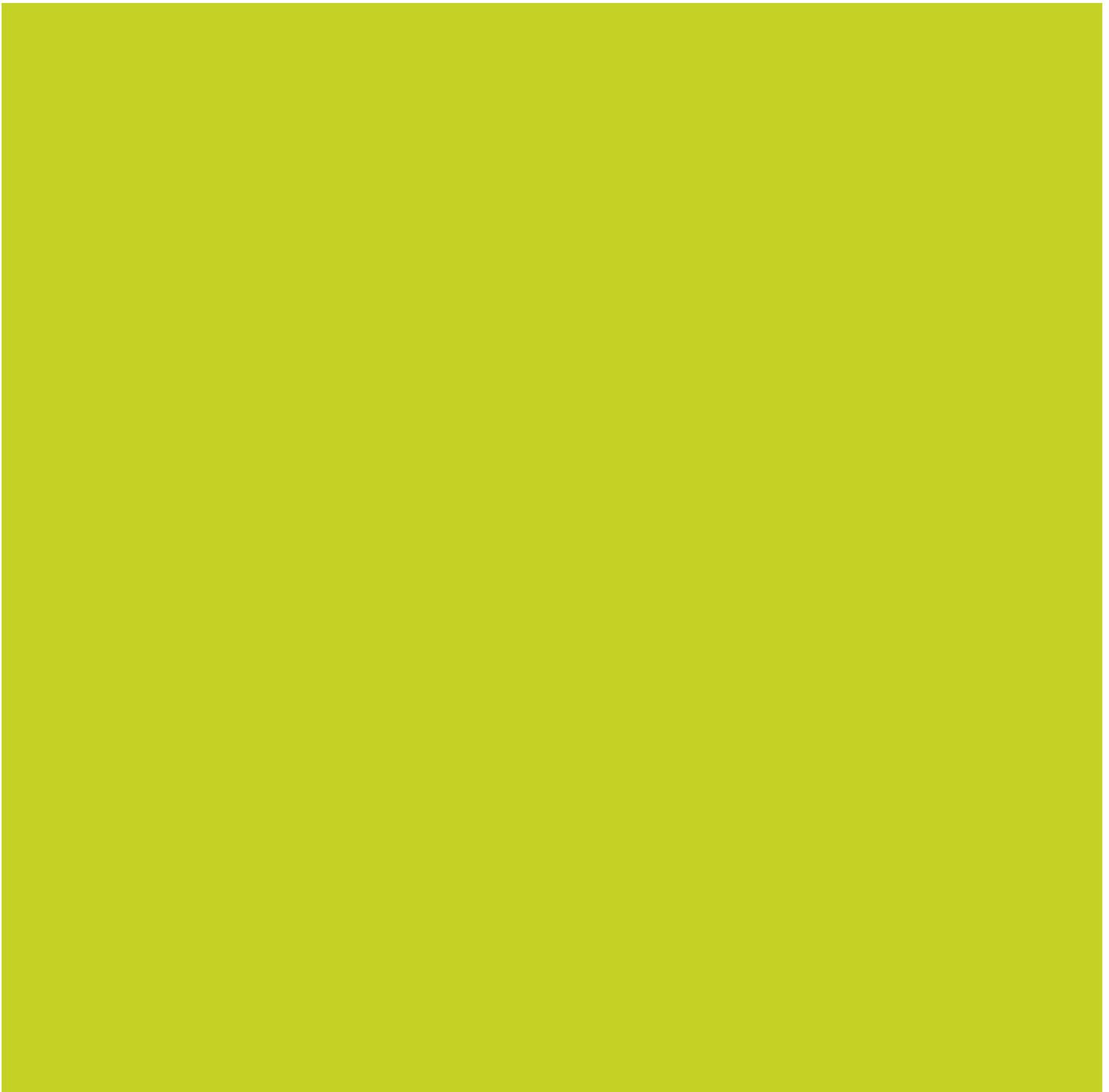
Insbesondere durch Digitalisierung und optimierte Abläufe wurden deutliche Verbesserungen in der Versorgung der Patientinnen und Patienten erreicht. Besonders eindrucksvolle Ergebnisse erzielten die Lean-Projekte im stationären Bereich. Schlankere Prozesse und weniger administrativer Aufwand entlasten das ärztliche und pflegerische Personal und ermöglichen es, mehr Zeit für die direkte klinische Betreuung der Kinder aufzubringen. In den nationalen Überprüfungen der Versorgungsqualität erhielt das UKBB erneut sehr gute Bewertungen. Die Zusammenarbeit mit Partnerspitälern und pädiatrischen Grundversorgungszentren in Liestal, Delémont, Aarau, Olten, Bellinzona und Visp wurde weiter ausgebaut. Das universitäre Zentrum für seltene Erkrankungen am UKBB und Universitäts-spital Basel (USB) erreichte im Jahr 2024 eine nationale kosek-Akkreditierung in mehreren wichtigen Teilbereichen. Zusammen mit dem USB wurde ein neuer Schwerpunkt im Bereich der kraniofazialen Chirurgie mit nationaler und internationaler Ausstrahlung ausgebaut. Dieser Schwerpunkt spezialisiert sich auf Operationen im Bereich Hirn-, Gesichts- und Kieferchirurgie

und betreut unsere jungen Patientinnen und Patienten interdisziplinär mit neuesten Technologien.

Im Bereich Forschung und Lehre hat das UKBB in Zusammenarbeit mit der Universität Basel und der ETH in Basel den Aufbau des „Basel Research Center of Child Health“ mitgestaltet. Darüber hinaus wurden neue Forschungsprofessuren eingerichtet, um die wissenschaftliche Exzellenz in der pädiatrischen Forschung, insbesondere im Bereich der pädiatrischen digitalen Medizin, weiter voranzutreiben. Auch im Bereich der akademischen und klinischen Nachwuchsförderung war 2024 ein Erfolgjahr: Zehn Kaderärztinnen und -ärzte konnten sich an der Universität in verschiedenen pädiatrischen und kinderchirurgischen Spezialgebieten habilitieren. Dies zeigt die Attraktivität des universitären Kinderspitals beider Basel für exzellente Fachkräfte. Gemäss unserem Leitmotiv „kompetent und menschlich“ legen wir nicht nur auf das Fachliche grossen Wert. Mit hoher menschlicher Kompetenz hat die Abteilung „Pädiatrische Palliative Care“ mit verschiedenen Partnern in beiden Kantonen ein qualifiziertes Betreuungsnetz für Kinder und Familien in besonders schwierigen Situationen aufgebaut. Dieses wurde im Dezember erfolgreich zertifiziert.

Ich möchte allen Mitarbeitenden danken, dass sie sich so sehr für die Patientinnen und Patienten eingesetzt haben, Innovationen vorangetrieben haben und unter äusserst schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen sorgsam mit Finanzen und Ressourcen umgegangen sind.

# Statistik



# Statistik

## Patienten, stationär

| Patienteneintritte                                  | 2024          | %      | 2023          | %      | Abw. %       |
|---|---------------|--------|---------------|--------|--------------|
| Übertritte vom Vorjahr                              | 82            |        | 69            |        |              |
| Eintritte   | 6399          |        | 6033          |        |              |
| Anteil Notaufnahmen                                 |               | 62.95% |               | 66.77% | -5.7%        |
| <b>Patientenaustritte</b>                           |               |        |               |        |              |
| Austritte   | 6'425         |        | 6'020         |        | 6.7%         |
| Austritte stationär                                 | 6'425         |        | 6'020         |        | 6.7%         |
| Davon unter 24 Stunden                              | 1'303         |        | 1'182         |        | 10.2%        |
| Gestorben   | 14            |        | 21            |        | -33.3%       |
| Auf den 1.1. blieben in Pflege                      | 56            |        | 82            |        | -31.7%       |
| <b>Patientenaustritte nach Versicherungsklassen</b> |               |        |               |        |              |
| Privat  | 496           |        | 381           |        | 30.2%        |
| Halbprivat  | 645           |        | 615           |        | 4.9%         |
| Allgemein   | 5284          |        | 5'024         |        | 5.2%         |
| <b>Total</b>  | <b>6'425</b>  |        | <b>6'020</b>  |        | <b>6.7%</b>  |
| davon Invalidenversicherung                         | 799           |        | 793           |        | 0.8%         |
| <b>Patienten nach Geschlecht und Alter</b>          |               |        |               |        |              |
| Mädchen   | 45.1%         |        | 46.2%         |        | -2.4%        |
| Mädchen < 1   | 9.7%          |        | 10.1%         |        | -4.0%        |
| Mädchen 1–6   | 14.1%         |        | 14.3%         |        | -1.5%        |
| Mädchen über 6                                      | 21.4%         |        | 21.9%         |        | -2.3%        |
| Jungen  | 54.9%         |        | 53.8%         |        | 2.1%         |
| Jungen < 1  | 13.8%         |        | 13.7%         |        | 0.7%         |
| Jungen 1–6  | 18.1%         |        | 18.5%         |        | -2.3%        |
| Jungen über 6                                       | 23.0%         |        | 21.6%         |        | 6.7%         |
| <b>Mittlere Verweildauer</b>                        |               |        |               |        |              |
| Pädiatrie   | 5.75          |        | 6.13          |        | -6.1%        |
| Kinderchirurgie                                     | 3.09          |        | 3.33          |        | -7.1%        |
| Orthopädie  | 5.57          |        | 6.34          |        | -12.1%       |
| Psychosomatik                                       | 28.87         |        | 30.76         |        | -6.1%        |
| Durchschnitt  | 5.44          |        | 5.87          |        | -7.3%        |
| <b>Pflegetage nach Wohnort</b>                      |               |        |               |        |              |
| Basel-Stadt   | 9'934         |        | 10'357        |        | -4.1%        |
| Basel-Landschaft                                    | 13'172        |        | 12'147        |        | 8.4%         |
| Übrige Nordwestschweiz (AG, SO, JU)                 | 7'144         |        | 7914          |        | -9.7%        |
| Übrige Schweiz                                      | 3'650         |        | 4047          |        | -9.8%        |
| Deutschland   | 653           |        | 310           |        | 110.6%       |
| Frankreich  | 43            |        | 110           |        | -60.9%       |
| Übriges Ausland                                     | 328           |        | 427           |        | -23.2%       |
| <b>Total</b>  | <b>34'924</b> |        | <b>35'312</b> |        | <b>-1.1%</b> |
| <b>Bettenbelegung</b>                               |               |        |               |        |              |
| Auslastung der betriebenen Betten                   |               | 84.3%  |               | 89.2%  | -5.6%        |
| Auslastung der betriebenen Betten IPS               |               | 58.7%  |               | 69.9%  | -16.0%       |
| Auslastung der betriebenen Betten Neo               |               | 63.5%  |               | 75.1%  | -15.5%       |

## SwissDRG, gesamt

|                                      | 2024         |                |              | 2023         |                |              |
|--------------------------------------|--------------|----------------|--------------|--------------|----------------|--------------|
| SwissDRG nach Versicherungsklassen   | Fälle        | CM             | CMI          | Fälle        | CM             | CMI          |
| Privat                               | 472          | 412.0          | 0.873        | 366          | 330.9          | 0.904        |
| Halbprivat                           | 621          | 529.6          | 0.853        | 588          | 614.0          | 1.044        |
| Allgemein                            | 5'163        | 6'334.8        | 1.227        | 4'895        | 6'395.5        | 1.307        |
| <b>Total</b>                         | <b>6'256</b> | <b>7'276.3</b> | <b>1.163</b> | <b>5'849</b> | <b>7'340.4</b> | <b>1.255</b> |
| davon Invalidenversicherung / Unfall | 824          | 2'040.3        | 2.476        | 838          | 2'434.7        | 2.905        |
| <b>SwissDRG nach Fachbereichen</b>   |              |                |              |              |                |              |
| Pädiatrie                            | 3'368        | 3'982.9        | 1.183        | 3'083        | 3'960.5        | 1.285        |
| Kinderchirurgie                      | 2'037        | 1'693.7        | 0.831        | 1'943        | 1'708.6        | 0.879        |
| Orthopädie                           | 695          | 1'153.1        | 1.659        | 678          | 1'219.7        | 1.799        |
| Psychosomatik                        | 156          | 446.6          | 2.863        | 145          | 451.6          | 3.115        |
| <b>SwissDRG nach Wohnort</b>         |              |                |              |              |                |              |
| Basel-Stadt                          | 1'886        | 1'848.7        | 0.980        | 1'802        | 1'863.1        | 1.034        |
| Basel-Landschaft                     | 2'486        | 2'607.9        | 1.049        | 2'265        | 2'315.0        | 1.022        |
| Überregional (AG, SO, JU)            | 1'235        | 1'599.3        | 1.295        | 1'182        | 1'804.4        | 1.527        |
| Übrige Schweiz                       | 504          | 986.3          | 1.957        | 460          | 1'168.1        | 2.539        |
| Deutschland                          | 88           | 138.7          | 1.577        | 76           | 71.6           | 0.942        |
| Frankreich                           | 10           | 11.2           | 1.125        | 7            | 8.9            | 1.273        |
| Übriges Ausland                      | 47           | 84.2           | 1.790        | 57           | 109.1          | 1.915        |

## DRG Top-Ten-Fälle

| DRG-Text  | 2024 |            |                |              |
|---|------|------------|----------------|--------------|
|   | DRG  | Fälle      | CM             | CMI          |
| Neugeborene mit intensivmedizinische Komplexbehandlung/IMCK > 4900 Aufwandspunkten  | P37Z | 8          | 269.299        | 33.662       |
| Neugeborenes, Aufnahmegegewicht 1500 - 1999 g mit mehreren schweren Problemen oder mehrzeitigen komplexen OR-Prozeduren mit intensivmedizinischer Komplexbehandlung > 980 Aufwandspunkte oder IMCK > 1470 Aufwandspunkte oder bestimmte IntK mit IMCK Aufwandspunkten   | P04A | 26         | 254.332        | 9.782        |
| Komplexe Wirbelkörperfusion mit äusserst schweren CC oder komplexem Eingriff oder WK-Ersatz ab 4 Implantaten mit bestimmtem Eingriff oder intensivmedizinischer Komplexbehandlung/IMCK > 196/184 Aufwandspunkte oder Eingriff an mehreren Lokalisationen  | I09A | 51         | 245.778        | 4.819        |
| Ess-, Zwangs- und Persönlichkeitsstörungen oder psychische Störungen in der Kindheit und intensivmedizinische Komplexbehandlung/IMCK > 196/184 Aufwandspunkte oder Komplexbehandlung bei Anorexie ab 28 Behandlungstage   | U66A | 21         | 204.945        | 9.759        |
| Blutstillung nach Tonsillektomie oder Adenektomie oder Tonsillektomie bei Abzess, ausser bei bösartiger Neubildung, Alter < 16 Jahre  | D13B | 327        | 176.520        | 0.540        |
| Andere Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane mit komplexer Diagnose oder äusserst schwere CC oder bestimmte Prozedur, Alter < 16 Jahre, mehr als ein Belegungstag  | E77B | 263        | 176.435        | 0.671        |
| Neugeborenes, Aufnahmegegewicht < 1000 g mit signifikanter OR-Prozedur oder intensivmedizinischer Komplexbehandlung/IMCK > 3430 Aufwandspunkte oder Gestationsalter < 27 Wochen oder bestimmte IntK mit IMCK Aufwandspunkten  | P61A | 8          | 162.872        | 20.359       |
| Sozial- und neuropädiatrische und pädiatrisch-psychosomatische Therapie bei psychischen Krankheiten und Störungen und bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems und Alter < 18 Jahre, oder Alter > 11 Jahre, mehr als ein Belegungstag  | U41B | 69         | 146.561        | 2.124        |
| Intensivmedizinische Komplexbehandlung > 196/552 Aufwandspunkte mit bestimmten komplexen Konstellationen oder hochaufwendige Konstellationen oder Alter < 16 Jahre oder intensivmedizinische Komplexbehandlung > 1656 Aufwandspunkte oder komplizierende Prozeduren mit bestimmten Konstellationen  | A11A | 5          | 139.208        | 27.842       |
| Neugeborenes, Aufnahmegegewicht > 2499 g mit mehreren schweren Problemen oder Gestationsalter < 35 Wo oder intensivmedizinische Komplexbehandlung/IMCK > 196 Aufwandspunkte, oder mit anderem Problem mehr als ein Belegungstag oder mit nicht signifikanter OR-Prozedur, mit komplizierender Diagnose oder bestimmter Konstellation, Gestationsalter < 35 Wochen | P67A | 87         | 129.962        | 1.494        |
| <b>Gesamt</b>   |      | <b>865</b> | <b>1'905.9</b> | <b>2.203</b> |

### Bemerkungen DRG

Alle Zahlen 2024 gemäss Swiss DRG 13.0

Fallzahlen: nur zu kodierende Fälle, d.h. exklusiv aus administrativen Gründen stationär geführte Fälle ohne Übernachtung.

CM: Case Mix = Summe der Kostengewichte aller Fälle (Leistungen in DRG-Einheiten)

CMI: Case Mix Index = durchschnittliche Fallschwere

Zahlen 2024: Stand 28.02.2025

## Patienten, ambulant

|                                     | 2024           | 2023           |
|-------------------------------------|----------------|----------------|
| Ambulante Behandlungen Polikliniken | 49'974         | 47'016         |
| Andere ambulante Behandlungen       | 68'720         | 66'206         |
| <b>Total</b>                        | <b>118'694</b> | <b>113'222</b> |
| Ambulante Patienten                 | 74'220         | 71'554         |
| Ambulante Taxpunkte in Tsd.         | 37'880         | 36'073         |

## Entwicklung Notfälle

|  | 2024          | 2023          | 2022          | 2021          | 2020          | 2019          |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Ambulant   | 34'416        | 33'449        | 36'923        | 42'400        | 28'500        | 31'863        |
| Stationär  | 4'028         | 3'631         | 4'016         | 3'377         | 3'157         | 4'127         |
| <b>Total</b>                                     | <b>38'444</b> | <b>37'080</b> | <b>40'939</b> | <b>45'777</b> | <b>31'657</b> | <b>35'990</b> |
| Davon durch Praxis-Pädiater behandelte Patienten | 5'266         | 5'290         | 5'449         | 4'179         | 2'925         | 6'249         |

## Anästhesietechniken

|  | 2024         | 2023         | 2022         |
|--|--------------|--------------|--------------|
| <b>Anzahl Anästhesien*</b> , davon unter anderem |              |              |              |
| Arterielle Kanülen                               | 198          | 245          | 235          |
| Caudalblock                                      | 387          | 410          | 407          |
| Femoralisblock                                   | 150          | 120          | 114          |
| Ischiadicusblock                                 | 28           | 34           | 24           |
| Nasale Intubationen                              | 19           | 8            | 13           |
| Orale Intubationen                               | 3'596        | 3'589        | 3'417        |
| Penisblock                                       | 147          | 155          | 149          |
| Periduralanästhesien                             | 42           | 46           | 37           |
| Plexusanästhesien                                | 26           | 19           | 8            |
| Zentrale Katheter                                | 54           | 53           | 61           |
| <b>Total Anzahl Anästhesien</b>                  | <b>5'456</b> | <b>5'259</b> | <b>5'095</b> |

\* Pro Anästhesie werden teilweise zwei oder mehr Techniken angewendet.

## Operationszahlen Kinderchirurgie

|  | 2024 | 2023 | 2022 |
|--|------|------|------|
| <b>Trauma</b>                            |      |      |      |
| Osteosynthese                            | 233  | 238  | 293  |
| Metallentfernung                         | 132  | 145  | 171  |
| Reposition                               | 28   | 46   | 35   |
| Sonstiges                                | 10   |      | 5    |
| <b>Hand</b>                              | 15   | 24   | 16   |
| <b>Weichteile</b>                        |      |      |      |
| Abszess, kl. Tumore, Verbrennungen, u.a. | 191  | 191  | 256  |
| Hals inkl. Schilddrüse                   | 21   | 30   | 34   |
| Ohranlegeplastik                         | 28   | 16   | 21   |
| <b>Allgemein</b>                         |      |      |      |
| Abdomen                                  | 205  | 185  | 187  |
| Hernien                                  | 152  | 169  | 130  |
| Anorektal                                | 44   | 34   | 21   |
| Omphalocele, Gastroschisis, SCT          |      | 3    | 3    |
| <b>Urologie</b>                          |      |      |      |
| Zirkumzisionen                           | 179  | 161  | 153  |
| Hodenverlagerung                         | 87   | 131  | 87   |
| Zystoskopie                              | 100  | 64   | 96   |
| Urethraplastik                           | 40   | 121  | 37   |
| Niere/Harnleiter                         | 21   | 20   | 18   |
| Sonstiges                                | 49   | 25   | 26   |
| <b>Gefäße inkl. Port explanation</b>     | 69   | 74   | 56   |
| <b>Thorax</b>                            |      |      |      |
| Ösophagus inkl. Dilatation               | 7    | 5    | 14   |
| Lunge                                    | 12   | 11   | 5    |
| Thoraxwand                               | 14   | 6    | 13   |
| <b>Tumoren*</b>                          |      |      |      |
| Tumorresektion                           | 79   | 70   | 64   |
| Tumorbiopsie                             | 5    | 7    | 12   |

\* Ab 2022 erfasst.

## Operationszahlen Orthopädie

|                              | 2024         | 2023         | 2022         |
|------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Ambulante Kleinchirurgie*    | 120          | 120          | 120          |
| Becken                       | 6            | 12           | 17           |
| Diverse kleinere Eingriffe** | 228          | 227          | 238          |
| Ellbogengelenk               | 17           | 8            | 16           |
| Fuss                         | 244          | 171          | 144          |
| Hand                         | 101          | 94           | 79           |
| Hüftgelenk                   | 87           | 66           | 55           |
| Kniegelenk                   | 437          | 486          | 415          |
| Oberarm                      | 14           | 19           | 22           |
| Oberschenkel                 | 241          | 220          | 161          |
| Schultergürtel, Thorax, Hals | 14           | 13           | 12           |
| Tumoren                      | 223          | 213          | 197          |
| Unterschenkel                | 132          | 107          | 143          |
| Vorderarm                    | 22           | 44           | 49           |
| Wirbelsäule                  | 237          | 258          | 241          |
| <b>Total</b>                 | <b>2'123</b> | <b>2'058</b> | <b>1'909</b> |

\* u.a. Frakturversorgungen im Notfalldienst, Wundversorgungen, Fadenentfernungen, Punktionen von Gelenkergüssen.

Die Zahlen sind geschätzt, da sie nicht separat erfasst wurden.

\*\* u.a. Metallentfernungen, Knochenentnahmen am Becken und Unterschenkel.

## Anzahl radiologische Untersuchungen

|                                | 2024        | 2023   | 2022   |        |
|--------------------------------|-------------|--------|--------|--------|
| Computertomographie            | 940         | 1'064  | 835    |        |
| MRT                            | 2'505       | 2'310  | 2'219  |        |
| Röntgen                        | Röntgen     | 17'223 | 16'430 | 15'688 |
|                                | EOS (KKR3)* | 3'191  | 2'623  | 2'236  |
| Sonographie                    | 6'766       | 6'863  | 6'764  |        |
| Durchleuchtung                 | 237         | 214    | 224    |        |
| * EOS werden seit 2021 erfasst |             | 29'504 | 27'966 |        |

## Drittmittel und Publikationen Forschung

|                               | 2024      | 2023      | 2022      |
|-------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Eingegangene Drittmittel      | 5'017'061 | 6'439'210 | 4'463'642 |
| Davon kompetitive Drittmittel | 3'107'469 | 3'488'314 | 1'561'913 |
| Publikationen                 | 268*      | 362*      | 299*      |

\* exkl. meeting reports und abstracts

## Qualität

Als wichtiger Indikator für die wahrgenommene Qualität am UKBB gilt die Zufriedenheit von Eltern und Patienten.

Das UKBB misst diese mittels Feedbackbogen in Papierform und via Website.

| Patientenzufriedenheit in Prozent | 2024 | 2023 | 2022 |
|-----------------------------------|------|------|------|
| 1. Quartal                        | 87.0 | 86.1 | 88.0 |
| 2. Quartal                        | 83.5 | 87.0 | 85.6 |
| 3. Quartal                        | 84.4 | 86.4 | 87.1 |
| 4. Quartal                        | 88.5 | 84.2 | 87.9 |
| Jahresmittelwert                  | 85.8 | 85.9 | 87.2 |

<60%: ungenügend, 60-77%: genügend, >77%: gut

## ANQ Zahlen

Die nationale Messung der Elternzufriedenheit ANQ bei Kindern/Jugendlichen unter 16 Jahren und stationärem Aufenthalt wird seit 2019 nur noch alle zwei Jahre durchgeführt. Nächste Messung: 2025.

|                                | 2023         | 2021         | 2019         |
|--------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Weiterempfehlung Spital        | 9.36 (8.94*) | 9.14 (8.81*) | 8.99 (8.85*) |
| Qualität der Behandlung        | 9.25 (8.93*) | 9.13 (8.82*) | 8.86 (8.82*) |
| Verständliche Antworten Arzt   | 9.28 (9.02*) | 9.36 (8.98*) | 9.32 (9.04*) |
| Verständliche Antworten Pflege | 9.21 (9.08*) | 9.24 (9.0*)  | 9.14 (8.96*) |
| Behandlung mit Respekt         | 9.63 (9.48*) | 9.62 (9.42*) | 9.59 (9.39*) |

Skala: 1 schlechtester Wert, 10 bester Wert

\* Gesamtkollektiv CH: 33 Institutionen schweizweit (Kinderspitäler und Akutspitäler mit einer expliziten Kinderabteilung)

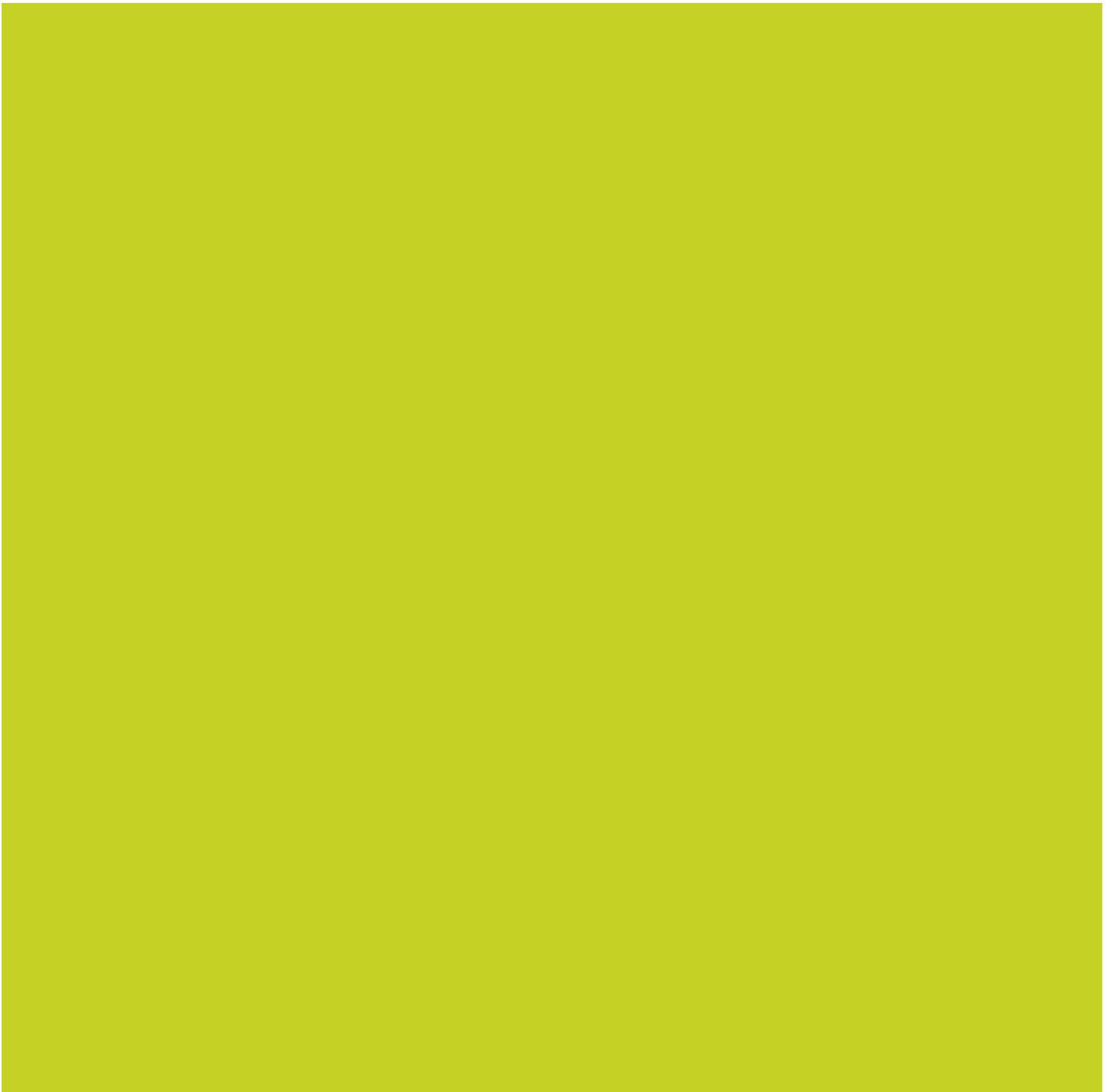
## Anzahl Personen in Aus-, Weiter- und Fortbildung

|                                    | 2024 | 2023 | 2022 |
|------------------------------------|------|------|------|
| Unterassistenten                   | 81   | 72   | 80   |
| Assistenzärzte                     | 155  | 149  | 142  |
| Pflegende                          | 148  | 134  | 117  |
| Therapien/Pädagogik/Sozialberatung | 10   | 15   | 15   |
| Berufslehre KV/IT                  | 1    | 0    | 0    |

## Anzahl Mitarbeitende

|  | 2024                                       |                   | 2023                                       |                   | 2022                                       |                   |
|--|--|-------------------|--|-------------------|--|-------------------|
|  | Ø Anzahl Beschäftigte (Voll- und Teilzeit) | Ø Vollzeitstellen | Ø Anzahl Beschäftigte (Voll- und Teilzeit) | Ø Vollzeitstellen | Ø Anzahl Beschäftigte (Voll- und Teilzeit) | Ø Vollzeitstellen |
| <b>Berufs- bzw. Personalgruppen (Kategorien H+)</b>  |  |                   |  |                   |  |                   |
| Ärztinnen/Ärzte und andere Akademikerinnen/Akademiker  | 255.6                                      | 190.9             | 239.3                                      | 177.1             | 223.8                                      | 167.8             |
| Pflegepersonal   | 423.6                                      | 263.0             | 413.8                                      | 258.5             | 368.0                                      | 241.3             |
| Personal anderer medizinischer Fachbereiche  | 265.8                                      | 184.7             | 252.4                                      | 177.4             | 258.0                                      | 180.1             |
| Vewaltungspersonal   | 131.6                                      | 100.4             | 122.0                                      | 93.5              | 120.1                                      | 91.9              |
| Ökonomien-, Transport- und Hausdienst  | 43.0                                       | 27.6              | 31.8                                       | 19.7              | 30.3                                       | 18.7              |
| Technischer Dienst   | 1.7  | 1.6               | 1.0  | 1.0               | 1.0  | 1.0               |
| <b>Total Beschäftigte</b><br>ohne externe Notfallpädiater und externe MA der KJPD/KJPK und ohne Personen in Ausbildung und von Dritten Finanzierte | <b>1'121.3</b>                             | <b>768.3</b>      | <b>1'060.3</b>                             | <b>727.2</b>      | <b>1'001.1</b>                             | <b>700.7</b>      |
| <b>Von Dritten finanziertes Personal</b>   | 59.9                                       | 29.0              | 75.8                                       | 34.9              | 68.6                                       | 33.4              |

# Finanzbericht



# Finanzbericht

## Lagebericht

### Umfeldentwicklung

Am 16. September 2020 wurde die Motion 19.3957: «Kosten-deckende Finanzierung der Kinderspitäler bei effizient erbrachten Leistungen» im Ständerat und Nationalrat angenommen. Damit wurde der Bundesrat beauftragt, geeignete Massnahmen zur Sicherstellung der Kostendeckung in der Kindermedizin zu treffen. Die Allianz Kinderspitäler der Schweiz (AllKidS) und Vertreter der Erwachsenen-Universitätsspitäler unterbreiteten 2021 dem Bundesamt für Gesundheit BAG Vorschläge und Forderungen, wie diese Motion umzusetzen ist. 2023 und 2024 wurden auf der politischen Ebene mit dem BAG weitere Gespräche geführt und die Kantone sowie der Spitalverband H+ miteinbezogen, um in diesem Thema weiterzukommen. Von der erwarteten Einführung des neuen ambulanten Tarifsystems ab 2026 wird eine substantielle Verbesserung der Abgeltung in der Kindermedizin erhofft.

In diesem Zusammenhang wurden die bisherigen ambulanten Tarmedverträge zusammen mit fünf anderen Spitälern auf den 31.12.2024 gekündigt. Die anschliessenden Verhandlungen sind gescheitert und ein Festsetzungsverfahren wurde durch den Kanton Basel-Stadt eingeleitet.

Nach der Kündigung aller stationären Tarifverträge mit den Krankenversicherern 2023 konnten für 2024 verbesserte einjährige Basispreise vereinbart werden. Für 2025 sind die Verhandlungen noch im Gang. Mit der Invalidenversicherung wurde für 2025 eine Einigung gefunden. Allgemein ist die Ausgangslage für die Tarifverhandlungen aufgrund der teuerungs- und arbeitsmarktbedingten Kostensteigerungen sehr herausfordernd.

### Geschäftsentwicklung

#### Leistungsentwicklung

Die im Kalenderjahr erbrachten stationären Leistungen in DRG-Punkten (Case Mix) reduzierten sich gegenüber Vorjahr um -1.4% auf 7'189 Punkte. Die Fallzahlen stiegen um 7%. Hauptgründe für die Zunahme waren vermehrte Atemwegsinfekte, die Eröffnung der neuen Telemetriestation sowie zusätzliche Kurzaufenthalte in der Neonatologie. Die durchschnittliche

Fallschwere (Case-mix Index) reduzierte sich durch die Zunahme der leichten Fälle von 1.25 auf 1.16.

Die mittlere Aufenthaltsdauer sank leicht von 5.87 Tagen auf 5.44 Tage.

Geographisch zeigt sich eine Zunahme des Case Mix vor allem von Patient\*innen aus dem Kanton Basel-Landschaft, nachdem diese im Vorjahr stark gesunken waren. Unterdurchschnittlich entwickelten sich die Zahlen der übrigen Schweiz, wobei vor allem weniger ganz kleine Neugeborene behandelt wurden. Zugenommen haben demgegenüber Patient\*innen aus Deutschland.

Anteilmässig sanken die Austritte von Patient\*innen aus dem Kanton Basel-Stadt von 30.8% auf 30.2%, der Anteil aus dem Kanton Basel-Landschaft nahm von 38.7% auf 39.7% zu. Der Anteil der Austritte aus anderen Regionen sank von 30.5% auf 30.1%. In Case Mix-Punkten betrug der Anteil von Patient\*innen aus anderen Regionen 38.8% (2023: 43.1%, 2022: 40.8%, 2019: 37.1%). Die kontinuierliche Steigerung der ausserkantonalen Patient\*innen in den letzten fünf Jahren konnte damit 2024 für einmal nicht weitergeführt werden.

# Finanzbericht

Der Anteil zusatzversicherter Patient\*innen am Gesamttotal der Austritte erhöhte sich auf 17.5% (Vorjahr 16.3%). Der Anteil am Case Mix stieg von 12.9% auf 13.1%.

Im ambulanten Bereich stieg die Anzahl Besuche um 4.8% auf 118'662. Die erbrachten ambulanten Taxpunkte nahmen um 4.2% auf 37.6 Mio. zu.

## Entwicklung der Mitarbeitenden

Der Personalbestand wurde um 41 Vollzeitstellen auf 768 erhöht, dies insbesondere zur Bewältigung des angestrebten Leistungswachstums in verschiedenen, vor allem ambulanten Bereichen, für den Aufbau der neuen Telemetriestation und der Besetzung von vakanten Stellen. Ausserdem wurden der Betrieb der Cafeteria Nemo und die Mitarbeitenden des Bereichs der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) vom Universitäts-spital Basel übernommen. Es konnten weiter alle Betten wie geplant betrieben werden, ab dem 1.7.2024 wurden zur Verbesserung der Auslastung 4 Neonatologiebetten geschlossen. Die Überstunden konnten um 5'600 Stunden reduziert werden, was rund 3 FTE entspricht. Seit dem Herbst 2023 wird ein Einstellungsstopp im stationären Pflegebereich umgesetzt, welcher ab Juni 2024 auch auf den ambulanten Bereich ausgedehnt wurde. Seit dem Herbst 2024 wird mit einer Case Managerin die hohe Zahl der Kurzzeitabsenzen angegangen. Die Vollzeitstellen verteilten sich auf 1'121 Mitarbeitende (2023: 1'060).

Die über Drittmittel finanzierten Vollzeitstellen sanken von 35 auf 29. 159 Lernende (ohne Ärztinnen und Ärzte) wurden durch das UKBB ausgebildet (2023: 149).

## Erfolgsrechnung

2024 wurde ein negatives Unternehmensergebnis von CHF -9.8 Mio. erzielt (Vorjahr CHF -2.2 Mio.). Der Personalaufwand enthält positive Sondereffekte aus den Vorjahren in der Höhe von CHF 0.6 Mio. Dabei handelt es sich um die aufwandmindernde Auflösung einer Arbeitgeberbeitragsreserve bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse BLPK von CHF 1.3 Mio. und als Zusatzaufwand um neu berücksichtigte Nachtzuschläge aus den Jahren 2022 bis 2024 von CHF 0.6 Mio. Vor Sondereffekten beträgt das Unternehmensergebnis CHF -10.5 Mio. (Vorjahr CHF -2.6 Mio.).

Der Gesamtertrag sank gegenüber dem Vorjahr von CHF 157.2 Mio. auf CHF 156.6 Mio. (vor Sondereffekten von CHF 156.7 Mio. auf CHF 156.6 Mio.). Generell konnte die seit 2022 auflaufende Teuerung noch in keinem Leistungsbereich adäquat weiterverrechnet werden.

Die stationären Erträge nahmen durch die Leistungsabnahme und aufgrund von verschiedenen Finanzeffekten ab.

Die ambulanten Erträge erhöhten sich vor allem aufgrund der Mehrleistungen um CHF 1.1 Mio.

Die Gemeinwirtschaftlichen und Übrigen Leistungen der Trägerkantone nahmen aufgrund der wegfallenden coronabedingten Abgeltungen ab bzw. diese blieben vor Sondereffekten weitgehend stabil. Die Übrigen Erträge von Personal und Dritten stiegen durch das Insourcing der Cafeteria Nemo um CHF 1.6 Mio. an.

Die Personalkosten stiegen um CHF 6.4 Mio. von CHF 104.5 Mio. auf CHF 110.9 Mio. Darin enthalten sind die oberhalb beschriebenen positiven Sondereffekte von CHF 0.6 Mio., v.a. für die Auflösung einer Arbeitgeberbeitragsreserve bei der Pensionskasse BL. Die Zunahme wurde durch die oben erwähnte Personalentwicklung und die notwendigen Lohnmassnahmen aufgrund der Teuerung und des Fachkräftemangels verursacht. Positiv zu vermerken ist, dass die offenen Stellen trotz eines angespannten Arbeitsmarkts besetzt werden konnten und keine Patient\*innen abgewiesen werden mussten. Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks UKBB bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse BLPK hat sich 2024 provisorisch auf 111.9% verbessert (2023 106.5%). Die definitiven Zahlen werden erst im Frühjahr 2025 vorliegen.

Der Sachaufwand inkl. Finanzaufwand und Abschreibungen stieg um CHF 1.5 Mio. von CHF 55.3 Mio. auf CHF 56.8 Mio. Unter anderem wurde mehr für Projekte wie z.B. die Erneuerung des ICT-Netzwerks und die Vorbereitung der Umstellung auf SAP S/4 HANA ausgegeben. Ausserdem stieg der Lebensmitelaufwand aufgrund des Insourcings der Cafeteria Nemo. Unter dem Strich resultierte durch das Insourcing der Cafeteria eine Resultatverbesserung von rund CHF 0.2 Mio. pro Jahr.

# Finanzbericht

Die Massnahmen zur Ertragsoptimierung und Kosteneinsparung wurden auch 2024 fortgeführt. So konnten beispielsweise die Erträge von zusatzversicherten Patient\*innen um CHF 0.4 Mio. gesteigert oder die Implantatkosten durch bessere Verträge mit den Lieferanten und neue, schonendere und implantatsparende Operationsverfahren um CHF 0.4 Mio. reduziert werden.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) beläuft sich auf CHF -3.0 Mio., vor Sondereffekten auf CHF -3.6 Mio. (2023 CHF 5.6 Mio., vor Sondereffekten CHF 5.2 Mio.). Dies entspricht einer EBITDA Marge von -1.9%, vor Sondereffekten -2.3% (2023 3.6%, vor Sondereffekten 3.3%).

Das Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT) beträgt CHF -10.5 Mio., vor Sondereffekten CHF -11.1 Mio. Dies entspricht einer EBIT Marge von -6.7%, vor Sondereffekten -7.1% (2023 -1.2%, vor Sondereffekten -1.5%).

Die Umsetzung der Forschungsstrategie 2025 wurde stark vorangetrieben. Dafür wurde der 2020 gebildete Innovationsfonds mit CHF 1.3 Mio. beansprucht.

Zusammenfassend wurden deutlich mehr stationäre Fälle behandelt, welche aber weniger Case-Mix Punkte einbrachten. Im ambulanten Bereich wurden die ambitionierten Leistungsziele erreicht und das Leistungsniveau liegt deutlich über dem Vorjahr. Der ertragsseitige Wegfall von Finanz- und Rückstellungseffekten aus dem Vorjahr konnte weitgehend kompensiert werden. Die Personalkosten erhöhten sich durch den Aufbau von Stellen für das angestrebte vor allem ambulante Leistungswachstum, durch Insourcing, die Teuerung und die notwendigen Verbesserungen aufgrund des Fachkräftemangels. Es wurden verschiedene Gegenmassnahmen wie z.B. ein Stellenstopp in der Pflege und ein Bettenabbau in der Neonatologie eingeleitet. Ausserdem konnten Überstunden abgebaut werden und es mussten keine Patient\*innen abgewiesen werden. Das Kostenbudget wurde eingehalten, aber es verbleiben Mehrkosten, welche noch kaum auf der Ertragsseite weitergegeben werden konnten. Es resultiert ein negatives betriebliches Ergebnis von CHF -10.5 Mio. Positive Sondereffekte im Personalbereich von CHF 0.6 Mio. (v.a. die Auflösung einer Arbeitgeberreserve bei der Pensionskasse) führen zu einem Unternehmensergebnis von CHF -9.8 Mio.

# Finanzbericht

## Kennzahlen auf einen Blick

### Leistungen

| <b>Stationär</b>           | <b>2024</b> | <b>2023</b> |
|----------------------------|-------------|-------------|
| Case Mix (CM) Kalenderjahr | 7'189       | 7'294       |
| Fälle stationär            | 6'426       | 6'020       |
| <b>Ambulant</b>            | <b>2024</b> | <b>2023</b> |
| Ambulante Besuche          | 118'662     | 113'222     |
| Taxpunkte in Tsd.          | 37'596      | 36'073      |

### Mitarbeitende

|   | <b>2024</b> | <b>2023</b> |
|---|-------------|-------------|
| Total Vollzeitstellen (ohne drittmittelfinanzierte Stellen) | 768         | 727         |

### Erträge und Aufwand

| In Mio. CHF   | 2024          | 2023          |
|---|---------------|---------------|
| <b>Erträge Total Betrieb</b>                                  | <b>156.6</b>  | <b>157.2</b>  |
| Personalaufwand   | -110.9        | -104.5        |
| Übriger Aufwand Betrieb vor Zinsen / Abschreibungen           | -48.7         | -47.0         |
| <b>Aufwand Betrieb vor Zinsen / Abschreibungen</b>            | <b>-159.6</b> | <b>-151.6</b> |
| <b>EBITDA Ergebnis vor Zinsen / Abschreibungen</b>            | <b>-3.0</b>   | <b>5.6</b>    |
| Abschreibungen  | -7.5          | -7.5          |
| <b>EBIT Betriebsergebnis vor Zinsen</b>                       | <b>-10.5</b>  | <b>-1.9</b>   |
| Finanzergebnis  | -0.7          | -0.8          |
| <b>Ordentliches Ergebnis vor Veränderung Innovationsfonds</b> | <b>-11.1</b>  | <b>-2.7</b>   |
| Entnahme Innovationsfonds                                     | 1.3           | 0.5           |
| <b>Unternehmensergebnis nach Veränderung Innovationsfonds</b> | <b>-9.8</b>   | <b>-2.2</b>   |

### Kennzahlen

|                             |              |             |
|-----------------------------|--------------|-------------|
| EBITDA-Marge                | -1.9%        | 3.6%        |
| EBITDAR-Marge               | -1.0%        | 4.4%        |
| EBIT-Marge                  | -6.7%        | -1.2%       |
| Ergebnis vor Sondereffekten | <b>-10.5</b> | <b>-2.6</b> |

## **Bilanz und Investitionen**

Das Umlaufvermögen hat um CHF 3.6 Mio. auf CHF 51.1 Mio. abgenommen. Dies insbesondere aufgrund der Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund eines verstärkten Forderungsmanagements. Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen konnten um CHF 1.6 Mio. reduziert werden. Im Vorjahr waren noch nicht vollständig abgeschlossene Investitionsvorhaben für das neue ICT-Netzwerk und die neue Telemetrieinheit von CHF 1.7 Mio. in der Aktiven Rechnungsabgrenzung enthalten.

Es wurden Investitionen von CHF 5.2 Mio. getätigt. Die grössten Positionen waren die Umbaumassnahmen im Poliklinikbereich und für die neue Telemetrieinheit sowie Investitionen für das neue ICT-Netzwerk und in die Serverinfrastruktur.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um CHF 13.0 Mio. auf CHF 15.0 Mio. Dies aufgrund der neuen Verträge mit den Kantonalbanken, welche im Gegenzug zu einer Erhöhung der langfristigen Darlehen um CHF 16 Mio. führten.

Die Eigenkapitalquote sank aufgrund des negativen Unternehmensergebnisses von 50.3% auf 44.3%.

## **Ausblick**

Es wird davon ausgegangen, dass sich 2025 das stationäre Leistungsniveau wieder erhöht und die ambulanten Leistungen weiter wachsen. Das strukturelle Defizit im ambulanten Bereich, die in den Tarifen ungenügend abgebildete Teuerung und der Lohndruck aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels werden das UKBB jedoch weiter vor grosse Herausforderungen stellen.

Für die Sicherung der Liquidität und die mittelfristige finanzielle Stabilität müssen 2025 dringend Lösungen gefunden werden.

Mit den Krankenversicherern wird abhängig vom Ausgang der noch laufenden Verhandlungen für den Basispreis 2025 allenfalls ein Festsetzungsverfahren eingeleitet und das laufende ambulante Festsetzungsverfahren zusammen mit den Partnerspitälern fortgesetzt.

Die Anstrengungen für leistungsgerechte ambulante und stationäre Tarifstrukturen werden auch 2024 fortgeführt und die Massnahmen zur Kostenoptimierung und Ertragssteigerung kontinuierlich weiter umgesetzt. Insbesondere die Einführung des neuen ambulanten Tarifsystems und die Vorbereitung der Umstellung auf SAP S/4 HANA stellen grosse Herausforderungen dar.

Die Strategie 2022++ wird überprüft und deren Umsetzung mit Hochdruck weitergeführt.

# Finanzbericht

## Corporate Governance

### Rechtsgrundlagen

Das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Basel. Träger des UKBB sind die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Im Staatsvertrag zwischen beiden Trägerkantonen über das Universitäts-Kinderspital beider Basel (Kinderspitalvertrag, SGS 932.4) vom 22.1.2013 sind die wesentlichen Rechtsgrundlagen festgehalten.

Das UKBB dient der kantonalen, regionalen und überregionalen kinder- und jugendmedizinischen Versorgung. Als universitäres Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche erbringt das UKBB auch Leistungen der hochspezialisierten Medizin und steht auch Patientinnen und Patienten aus dem Ausland offen. Das UKBB ist zudem Lehr- und Forschungsstätte.

Die Haftung des UKBB sowie seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtet sich sinngemäss nach dem Haftungsgesetz des Kantons Basel-Stadt (Haftungsgesetz, HG) vom 17. November 1999. Das UKBB haftet für seine Verbindlichkeiten ausschliesslich mit dem eigenen Vermögen und schliesst entsprechend der Art und des Umfangs der Risiken Versicherungen ab.

Für die Verantwortlichkeit der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Spitalleitung sowie der Revisionsstelle gelten sinngemäss die obligationenrechtlichen Bestimmungen über die aktienrechtliche Verantwortlichkeit.

### Kapitalstruktur

Das Dotationskapital des UKBB beträgt CHF 62.014 Mio. und wurde von beiden Trägerkantonen je hälftig eingebracht. Allfällige Überschüsse werden den Kapitalreserven zugewiesen, bis diese 20% des Dotationskapitals (CHF 12.403 Mio.) erreichen.

### Organe

#### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus.

Zur Unterstützung seiner Tätigkeit hat der Verwaltungsrat folgende konstanten Ausschüsse eingesetzt: den Ausschuss Personelles, den Auditausschuss und den Strategieausschuss. Die Ausschüsse des VR analysieren in ihren Aufgabenbereichen vertieft die von der GL dem VR zum Entscheid beantragten Geschäfte und bereiten diese für die Beratung und Beschlussfassung durch den VR vor. Die Ausschüsse stellen dem VR Antrag über alle Gegenstände, die in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich fallen.

Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Marc-André Giger, Präsident des Verwaltungsrates  
Dr. iur. Caroline Cron, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Vorsitzende des Ausschusses Personelles  
Dr. med. Andy Fischer, Vorsitzender des Strategieausschusses  
Hugo Keune  
Dr. med. Roland Laager  
Prof. Dr. Jacqueline Martin  
Judith van der Merwe (bis 31.12.2024)  
Prof. Dr. Primo Schär (ab 1.1.2025)  
Stephan Schindler, Vorsitzender des Auditausschusses

Angaben zur Entschädigung des Verwaltungsrates finden sich unter Punkt 4.1 des Anhangs.

#### Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus dem CEO und den Leitenden der einzelnen Bereiche. Der CEO steht der Geschäftsleitung vor. Er ist gegenüber dem Verwaltungsrat für die Führung des UKBB verantwortlich.

# Finanzbericht

Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für das Spitalgeschehen und besteht aus folgenden Mitgliedern:

Marco Fischer, CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Lukas Erb, Direktor Finanzen  
Prof. Dr. med. Thomas Erb, Chefarzt Anästhesiologie (bis 31.5.2025)  
Prof. Dr. med. Urs P. Frey, Chefarzt Pädiatrie und Ärztlicher Direktor  
Prof. Dr. med. Stefan Holland-Cunz, Chefarzt Kinderchirurgie (ab 1.6.2025)  
Prof. Dr. med. Carol C. Hasler, Chefarzt Orthopädie (bis 31.12.2024)  
Rose-Marie Ros, Direktorin Betrieb (bis 28.2.2025)  
Prof. Dr. med. Sven Schulzke, Direktor Forschung  
Caroline Stade, Direktorin Pflegedienst  
Baris Ulucan, Direktor Betrieb (ab 1.3.2025)

Angaben zur Entschädigung der Geschäftsleitung finden sich unter Punkt 4.1 des Anhangs.

Revisionsstelle Ernst & Young AG, Aeschengraben 27, 4002 Basel

Die Vergütung für das Revisionsmandat beträgt CHF 43'000.- exkl. MwSt.

## Risikomanagement / IKS

Das UKBB verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen/Kontrollen werden in einem Risikomanagementsystem zusammengefasst, welche der Verwaltungsrat jährlich neu beurteilt. Das UKBB orientiert sich dabei an den Prüfungsstandards der ExpertSuisse (PS-CH 890).

Die Revisionsstelle hat die Existenz des internen Kontrollsystems geprüft und bestätigt.

## Informationspolitik

Das UKBB pflegt eine offene und kontinuierliche Kommunikation mit seinen Eignern sowie weiteren Interessengruppen. Ziel ist es, aktiv, zeitgerecht und transparent über das Unternehmen, dessen Strategie und Geschäftsentwicklung zu informieren und ein wahrheitsgetreues Bild der Performance des UKBB zu vermitteln.

Das UKBB veröffentlicht einen ausführlichen Geschäftsbericht, der die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance und eine gemäss Swiss GAAP FER erstellte und geprüfte Finanzberichterstattung für das Berichtsjahr darlegt.

## Aufsicht durch die Regierungsräte

Die Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft nehmen gemeinsam die Eignerinteressen gegenüber dem UKBB wahr. Diese wesentlichen Grundsätze sind in der öffentlich zugänglichen Eignerstrategie vom 20. Dezember 2022 festgehalten.

Die Eigentümervertretung gegenüber dem UKBB wird für den Kanton Basel-Stadt durch das Gesundheitsdepartement (GD) wahrgenommen, innerhalb des GD durch die Stabsstelle Gesundheitsbeteiligungen und Finanzen (GBF). Der Bereich Gesundheitsversorgung (GSV) übernimmt dagegen im Rahmen seiner Rolle als Regulator und Gewährleister gemäss § 24 des Staatsvertrages UKBB alle hoheitlichen Aufgaben gemäss KVG. Die Eigentümervertretung gegenüber dem UKBB wird für den Kanton Basel-Landschaft durch die Volkswirtschaft- und Gesundheitsdirektion (VGD) wahrgenommen, innerhalb der VGD durch das Generalsekretariat.

# Finanzbericht

## Jahresabschluss

### Bilanz

|  | Ziffer<br>im Anhang | 31.12.2024<br>CHF  | 31.12.2023<br>CHF  |
|--|---------------------|--------------------|--------------------|
| <b>AKTIVEN</b>   |                     |                    |                    |
| Flüssige Mittel  | 2.1                 | 8'288'539          | 6'498'513          |
| Forderung aus Lieferungen u. Leistungen                | 2.2                 | 27'619'312         | 31'320'852         |
| Übrige kurzfristige Forderungen                        | 2.3                 | 4'631              | 5'057              |
| Vorräte  | 2.4                 | 1'072'087          | 1'162'106          |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                           | 2.5                 | 14'120'126         | 15'725'118         |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                            |                     | <b>51'104'696</b>  | <b>54'711'645</b>  |
| Sachanlagen  | 2.6                 | 83'739'779         | 85'990'953         |
| Finanzanlagen  | 2.6                 | 546'903            | 512'960            |
| Immaterielle Anlagen                                   | 2.6                 | 189'059            | 247'809            |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                            |                     | <b>84'475'741</b>  | <b>86'751'722</b>  |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>                                   |                     | <b>135'580'437</b> | <b>141'463'367</b> |
| <b>PASSIVEN</b>  |                     |                    |                    |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                   | 2.7                 | 15'000'000         | 28'000'000         |
| Verbindlichkeiten aus Lief. & Leistungen               | 2.8                 | 5'768'373          | 6'049'926          |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten                  | 2.9                 | 7'057'304          | 4'405'177          |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                          | 2.10                | 1'032'210          | 1'518'130          |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>                |                     | <b>28'857'887</b>  | <b>39'973'233</b>  |
| Fondskapitalien  | 2.11                | 7'619'070          | 7'451'265          |
| Langfristige Finanzverb./Darlehen Neubau               | 2.12                | 30'000'000         | 14'000'000         |
| Langfristige Rückstellungen                            | 2.13                | 9'035'000          | 8'829'000          |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>                |                     | <b>46'654'070</b>  | <b>30'280'265</b>  |
| <b>Eigenkapital</b>                                    |                     |                    |                    |
| Dotationskapital                                       |                     | 62'014'000         | 62'014'000         |
| Kapitalreserven  |                     | 5'230'547          | 7'389'270          |
| Gewinnreserven   |                     | -                  | -                  |
| Innovationsfond  |                     | 2'660'322          | 3'965'323          |
| Unternehmensergebnis nach Veränderung Innovationsfonds |                     | -9'836'388         | -2'158'723         |
| <b>Total Eigenkapital</b>                              |                     | <b>60'068'480</b>  | <b>71'209'869</b>  |
| <b>TOTAL PASSIVEN</b>                                  |                     | <b>135'580'437</b> | <b>141'463'367</b> |

Generell gilt: Da keine Nachkommastellen ausgewiesen werden, sind minimale Rundungsdifferenzen möglich.

# Finanzbericht

## Erfolgsrechnung

|  | Ziffer<br>im Anhang | 2024<br>CHF         | 2023<br>CHF         |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Ertrag</b>  |                     |                     |                     |
| Ertrag Stationär   | 3.1, 3.5            | 85'216'252          | 87'881'218          |
| Erträge Ambulant   | 3.5                 | 40'107'279          | 39'002'626          |
| Lehre und Forschung  |                     | 8'219'846           | 8'078'298           |
| Ertrag Fonds   | 3.2                 | 5'133'532           | 5'341'913           |
| GWL & Übrige Leistungen Kantone                                | 3.1                 | 15'423'406          | 15'917'919          |
| Übriger Ertrag Patienten                                       |                     | 190'181             | 212'145             |
| Übriger Ertrag Personal & Dritte                               |                     | 2'066'418           | 486'306             |
| Stromsparbonus/CO2-Abgabe                                      |                     | 257'902             | 247'265             |
| <b>Total Erträge</b>   |                     | <b>156'614'813</b>  | <b>157'167'689</b>  |
| <b>Aufwand</b>   |                     |                     |                     |
| Personalaufwand  | 3.3                 | -110'943'802        | -104'536'802        |
| Fremdarbeiten Projekte   |                     | -830'675            | -478'623            |
| Medizinischer Bedarf   |                     | -21'539'303         | -21'863'689         |
| Lebensmittel   |                     | -1'991'594          | -1'382'312          |
| Haushalt   |                     | -2'943'697          | -2'794'256          |
| Unterhalt & Reparaturen  |                     | -2'631'003          | -2'731'894          |
| Investitionen < CHF 10'000                                     |                     | -1'357'898          | -1'609'765          |
| Mieten   |                     | -1'364'268          | -1'356'331          |
| Energie und Wasser   |                     | -1'238'044          | -1'046'692          |
| Verwaltungs- & Informatikaufwand                               |                     | -6'210'464          | -5'968'658          |
| Übriger patientenbezogener Aufw.                               |                     | -380'148            | -409'189            |
| Übriger nicht patientenbez. Aufw.                              | 3.5                 | -1'957'053          | -1'855'799          |
| Aufwand Fonds  | 3.2                 | -6'226'766          | -5'546'200          |
| <b>Betriebsaufwand vor Zinsen und Abschreibungen</b>           |                     | <b>-159'614'715</b> | <b>-151'580'209</b> |
| <b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b> |                     | <b>-2'999'901</b>   | <b>5'587'480</b>    |
| Abschreibungen   |                     | -7'465'343          | -7'470'417          |
| <b>Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>                      |                     | <b>-10'465'244</b>  | <b>-1'882'938</b>   |
| Finanzaufwand  | 3.4                 | -678'808            | -783'689            |
| Finanzertrag   | 3.4                 | 2'664               | 4'135               |
| <b>Ordentliches Ergebnis vor Veränderung Innovationsfonds</b>  |                     | <b>-11'141'389</b>  | <b>-2'662'492</b>   |
| Entnahme Innovationsfonds                                      | 3.2                 | 1'305'001           | 503'769             |
| <b>Unternehmensergebnis nach Veränderung Innovationsfonds</b>  | 3.5                 | <b>-9'836'388</b>   | <b>-2'158'723</b>   |

# Finanzbericht

## Geldflussrechnung

|  | 2024<br>CHF       | 2023<br>CHF       |
|--|-------------------|-------------------|
| Unternehmensergebnis nach Veränderung Innovationsfonds                     | -9'836'388        | -2'158'723        |
| + Ordentliche Abschreibungen   | 7'465'343         | 7'470'417         |
| <b>1 Brutto Cash Flow</b>  | <b>-2'371'045</b> | <b>5'311'694</b>  |
| Verlust (+) / Gewinn (-) aus Abgängen des Anlagevermögens                  | 61'845            | 1'860             |
| Verlust (+) / Gewinn (-) aus Bewertung von Finanzanlagen                   | -33'943           | -23'746           |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 3'701'539         | 660'764           |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) übrige Forderungen                               | 425               | 7'073             |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) Warenvorräte Stationen                           | 90'018            | 0                 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 1'604'992         | -96'613           |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -281'553          | 401'568           |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 2'652'127         | -102'415          |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen                    | -485'920          | -740'071          |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) zweckgebundene Drittmittelfonds                  | 167'805           | 670'858           |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) langfristige Rückstellungen                      | 206'000           | -2'245'000        |
| <b>2 Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>            | <b>5'312'291</b>  | <b>3'845'972</b>  |
| Kauf von Sachanlagen (-)   | -5'217'264        | -1'553'555        |
| Verkauf von Sachanlagen (+)  | 0                 | 0                 |
| Kauf von immateriellen Anlagen (-)   | 0                 | 0                 |
| Verkauf von immateriellen Anlagen (+)                                      | 0                 | 0                 |
| Kauf / Verkauf von Finanzanlagen   | 0                 | 0                 |
| <b>3 Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                               | <b>-5'217'264</b> | <b>-1'553'555</b> |
| Aufnahme (+) / Rückzahlung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten   | 3'000'000         | 1'000'000         |
| Aufnahme (+) / Rückzahlung (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten   | 0                 | -7'000'000        |
| Entnahme Innovationsfonds  | -1'305'001        | -503'769          |
| Gewinnausschüttung an Eigner (BS/BL)                                       | 0                 | 0                 |
| <b>4 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                              | <b>1'694'999</b>  | <b>-6'503'769</b> |
| <b>5 Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>                                 | <b>1'790'026</b>  | <b>-4'211'352</b> |
| <b>Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>                          |                   |                   |
| Stand flüssige Mittel per 1.1.   | 6'498'513         | 10'709'865        |
| Stand flüssige Mittel per 31.12.   | 8'288'539         | 6'498'513         |
| <b>6 Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>                                 | <b>1'790'026</b>  | <b>-4'211'352</b> |

# Finanzbericht

## Eigenkapitalnachweis

|   | Dotationskapital  | Kapitalreserven  | Innovationsfonds | Gewinnreserven und Gewinn- / Verlustvortrag | Unternehmensergebnis | Total CHF         |
|---|-------------------|------------------|------------------|---|----------------------|-------------------|
| <b>Stand 31.12.2022</b>                                 | <b>62'014'000</b> | <b>4'937'902</b> | <b>4'469'091</b> | <b>0</b>                                    | <b>2'451'368</b>     | <b>73'872'361</b> |
| Übertrag Jahresgewinn 2022                              | 0                 | 2'451'368        | 0                | 0   | -2'451'368           | 0                 |
| Ausschüttung an die Eigner                              | 0                 | 0                | 0                | 0   | 0                    | 0                 |
| Zuweisung an die Kapitalreserven                        | 0                 | 0                | 0                | 0   | 0                    | 0                 |
| Entnahme Innovationsfonds                               | 0                 | 0                | -503'769         | 0   | 0                    | -503'769          |
| Unternehmensergebnis 2023 nach Veränd. Innovationsfonds | 0                 | 0                | 0                | 0   | -2'158'723           | -2'158'723        |
| <b>Stand 31.12.2023</b>                                 | <b>62'014'000</b> | <b>7'389'270</b> | <b>3'965'323</b> | <b>0</b>                                    | <b>-2'158'723</b>    | <b>71'209'869</b> |
| Übertrag Jahresverlust 2023                             | 0                 | -2'158'723       | 0                | 0   | 2'158'723            | 0                 |
| Ausschüttung an die Eigner                              | 0                 | 0                | 0                | 0   | 0                    | 0                 |
| Zuweisung an die Kapitalreserven                        | 0                 | 0                | 0                | 0   | 0                    | 0                 |
| Entnahme Innovationsfonds                               | 0                 | 0                | -1'305'001       | 0   | 0                    | -1'305'001        |
| Unternehmensergebnis 2024 nach Veränd. Innovationsfonds | 0                 | 0                | 0                | 0   | -9'836'388           | -9'836'388        |
| <b>Stand 31.12.2024</b>                                 | <b>62'014'000</b> | <b>5'230'547</b> | <b>2'660'322</b> | <b>0</b>                                    | <b>-9'836'388</b>    | <b>60'068'480</b> |

# Finanzbericht

## Anhang

### 1. Rechnungslegungsgrundsätze

#### 1.1 Allgemeines

Das UKBB wendet die gesamten Bestimmungen von Swiss GAAP FER an.

Die Jahresrechnung vermittelt ein dem tatsächlichen Verhältnis entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf die finanziellen oder operativen Entscheidungen des UKBB ausüben kann, wird als nahestehende Person bezeichnet. Folgende natürliche oder juristische Personen werden als Nahestehende betrachtet:

- die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft als Eigentümer
- Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- Vorsorgeeinrichtungen

#### 1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Es handelt sich um Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit, welche innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig sind. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt; zusätzlich wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten der letzten drei Jahre.

#### Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet.

#### Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Netto-Marktwert bewertet. Für unkurante Waren werden Wertberichtigungen gebildet.

#### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Es handelt sich um Vorauszahlungen und sonstige Guthaben oder um noch nicht fakturierte Erträge aus der abgelaufenen Periode.

#### Sachanlagen / Immaterielle Anlagen

Sämtliche Anlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Das Immaterielle Anlagevermögen besteht ausschliesslich aus Software.

Die Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt bei CHF 10'000. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand verbucht. Die Abschreibungen erfolgen linear nach den Branchenvorschriften von REKOLE®.

# Finanzbericht

| Anlageklasse                                    | Nutzungsdauer<br>in Jahren |
|---|----------------------------|
| <b>Immobilien</b>                               |                            |
| Bebautes und unbebautes Land                    | Keine Abschreibungen       |
| Spitalgebäude und andere Gebäude                | 33 <sup>1/3</sup>          |
| <b>Installationen</b>                           |                            |
| Allgemeine Betriebsinstallationen               | 20                         |
| Anlagespezifische Installationen                | 20                         |
| <b>Mobile Sachanlagen</b>                       |                            |
| Mobiliar und Einrichtungen                      | 10                         |
| Büromaschinen und Kommunikationssysteme         | 5                          |
| Fahrzeuge                                       | 5                          |
| Werkzeuge und Geräte                            | 5                          |
| <b>Medizintechnische Anlagen</b>                |                            |
| Medizintechnische Apparate, Geräte, Instrumente | 8                          |
| <b>Informatik</b>                               |                            |
| Hardware  | 4                          |
| Software  | 4                          |
| ERP- und Klinik-Informationssysteme             | 8                          |

## Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen in der Regel Verbindlichkeiten gegenüber Banken (Betriebskredite und innerhalb eines Jahres zu amortisierende Anteile an Hypotheken).

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit am Bilanzstichtag von bis zu einem Jahr, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hängen nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

## Fondskapitalien

Fonds sind Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten beinhalten Hypothekendarverbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverbindlichkeiten

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben. Die Bewertung erfolgt zum Wert des erwarteten Mittelabflusses. Allfällige Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden zum Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

## Direkte Steuern

Das UKBB ist als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt von den Kapital- und Ertragssteuern befreit.

# Finanzbericht

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

| <b>2.1 Flüssige Mittel</b>        | <b>31.12.2024<br/>CHF</b> | <b>31.12.2023<br/>CHF</b> |
|-----------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Kasse, Postcheck und Bankguthaben | 8'288'539                 | 6'498'513                 |
| <b>Total</b>                      | <b>8'288'539</b>          | <b>6'498'513</b>          |

Diese Bilanzposition enthält Drittmittelfonds in der Höhe von CHF 1.8 Mio. (2023: CHF 2.0 Mio.). Es handelt sich dabei um Postcheck-/Bankkonti von Fonds mit einer Zweckbindung zu Gunsten von Forschung, Lehre oder zu Gunsten von Patienten, welche somit nicht für die übrige Betriebstätigkeit verfügbar sind. Die entsprechenden Verbindlichkeiten werden auf der Passivseite ausgewiesen.

| <b>2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>31.12.2024<br/>CHF</b> | <b>31.12.2023<br/>CHF</b> |
|---|---------------------------|---------------------------|
| gegenüber Dritten                                     | 23'772'361                | 26'469'764                |
| gegenüber Nahestehenden                               | 3'985'951                 | 5'041'088                 |
| Wertberichtigungen (Delkredere)                       | -139'000                  | -190'000                  |
| <b>Total</b>  | <b>27'619'312</b>         | <b>31'320'852</b>         |

| <b>2.3 Übrige kurzfristige Forderungen</b> | <b>31.12.2024<br/>CHF</b> | <b>31.12.2023<br/>CHF</b> |
|--|---------------------------|---------------------------|
| gegenüber Dritten                          | 4'631                     | 5'057                     |
| gegenüber Nahestehenden                    | 0                         | 0                         |
| <b>Total</b>                               | <b>4'631</b>              | <b>5'057</b>              |

| <b>2.4 Vorräte</b> | <b>31.12.2024<br/>CHF</b> | <b>31.12.2023<br/>CHF</b> |
|--------------------|---------------------------|---------------------------|
| Medikamente        | 384'747                   | 309'956                   |
| Material           | 655'866                   | 717'148                   |
| Implantate         | 31'475                    | 135'002                   |
| <b>Total</b>       | <b>1'072'087</b>          | <b>1'162'106</b>          |

Die Inventarisierung findet aufgrund des beträchtlichen Aufwands und der Vielzahl von Stationslagern wie auch der Annahme von gleichbleibenden Beständen bei stabilem Geschäftsverlauf alle 3 Jahre statt und wurde zuletzt 2024 durchgeführt.

# Finanzbericht

| 2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen                      | 31.12.2024<br>CHF | 31.12.2023<br>CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| Vorausbezahlte Aufwände                               | 5'360'920         | 6'515'231         |
| Noch nicht erhaltene Erträge für erbrachte Leistungen | 8'759'207         | 9'209'887         |
| <b>Total</b>  | <b>14'120'126</b> | <b>15'725'118</b> |

In den vorausbezahlten Aufwänden enthalten sind noch nicht vollständig realisierte Investitionsprojekte im Gesamtbetrag von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr 1.7 Mio.) enthalten. Die beiden grossen Investitionsprojekte des Vorjahres (Netzwerk ICT und Telemetrie) wurden 2024 in Betrieb genommen. Der Bestand an noch nicht fakturierten stationären Leistungen konnte 2024 weiter verringert werden (Abnahme um CHF -0.3 Mio.).

## 2.6 Anlagevermögen

| Sach- und immaterielle Anlagen       | Grundstücke & Gebäude | Installationen     | Einrichtungen & Mobilien | Medizintechnik     | IT-Infrastruktur  | Immaterielle Anlagen | Total CHF           |
|--------------------------------------|-----------------------|--------------------|--------------------------|--------------------|-------------------|----------------------|---------------------|
| <b>Anschaffungswerte</b>             |                       |                    |                          |                    |                   |                      |                     |
| <b>Stand 31.12.2022</b>              | <b>100'517'193</b>    | <b>49'543'704</b>  | <b>3'170'658</b>         | <b>24'187'006</b>  | <b>4'052'236</b>  | <b>1'469'564</b>     | <b>182'940'361</b>  |
| Zugänge 2023                         | 0                     | 671'362            | 20'789                   | 748'792            | 112'612           | 0                    | 1'553'555           |
| Abgänge 2023                         | 0                     | 0                  | -417'914                 | -293'543           | -63'498           | 0                    | -774'954            |
| <b>Stand 31.12.2023</b>              | <b>100'517'193</b>    | <b>50'215'066</b>  | <b>2'773'533</b>         | <b>24'642'256</b>  | <b>4'101'350</b>  | <b>1'469'564</b>     | <b>183'718'962</b>  |
| Zugänge 2024                         | 0                     | 1'333'079          | 25'349                   | 1'492'037          | 2'366'798         | 0                    | 5'217'264           |
| Abgänge 2024                         | 0                     | 0                  | -28'209                  | -1'156'507         | -723'096          | 0                    | -1'907'812          |
| <b>Stand 31.12.2024</b>              | <b>100'517'193</b>    | <b>51'548'145</b>  | <b>2'770'674</b>         | <b>24'977'786</b>  | <b>5'745'052</b>  | <b>1'469'564</b>     | <b>187'028'414</b>  |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b> |                       |                    |                          |                    |                   |                      |                     |
| <b>Stand 31.12.2022</b>              | <b>-37'232'009</b>    | <b>-28'046'708</b> | <b>-2'838'009</b>        | <b>-18'236'571</b> | <b>-3'327'970</b> | <b>-1'101'610</b>    | <b>-90'782'877</b>  |
| Abschreibungen 2023                  | -3'015'528            | -2'503'331         | -149'024                 | -1'332'636         | -349'753          | -120'145             | -7'470'417          |
| Abgänge 2023                         | 0                     | 0                  | 417'914                  | 293'543            | 61'638            | 0                    | 773'094             |
| <b>Stand 31.12.2023</b>              | <b>-40'247'537</b>    | <b>-30'550'039</b> | <b>-2'569'119</b>        | <b>-19'275'665</b> | <b>-3'616'085</b> | <b>-1'221'755</b>    | <b>-97'480'200</b>  |
| Abschreibungen 2024                  | -3'015'528            | -2'551'067         | -129'431                 | -1'342'741         | -367'825          | -58'750              | -7'465'343          |
| Abgänge 2024                         | 0                     | 0                  | 28'209                   | 1'097'052          | 720'706           | 0                    | 1'845'967           |
| <b>Stand 31.12.2024</b>              | <b>-43'263'065</b>    | <b>-33'101'106</b> | <b>-2'670'342</b>        | <b>-19'521'354</b> | <b>-3'263'204</b> | <b>-1'280'505</b>    | <b>-103'099'576</b> |
| <b>Nettobuchwerte</b>                |                       |                    |                          |                    |                   |                      |                     |
| <b>Stand 31.12.2022</b>              | <b>63'285'184</b>     | <b>21'496'996</b>  | <b>332'649</b>           | <b>5'950'435</b>   | <b>724'266</b>    | <b>367'954</b>       | <b>92'157'484</b>   |
| <b>Stand 31.12.2023</b>              | <b>60'269'656</b>     | <b>19'665'027</b>  | <b>204'414</b>           | <b>5'366'591</b>   | <b>485'265</b>    | <b>247'809</b>       | <b>86'238'762</b>   |
| <b>Stand 31.12.2024</b>              | <b>57'254'128</b>     | <b>18'447'039</b>  | <b>100'332</b>           | <b>5'456'432</b>   | <b>2'481'848</b>  | <b>189'059</b>       | <b>83'928'838</b>   |

Die immateriellen Anlagen beinhalten ausschliesslich Software.

# Finanzbericht

| Finanzanlagen              | 2024<br>CHF    | 2023<br>CHF    |
|----------------------------|----------------|----------------|
| <b>Stand zum 1.1.</b>      | 512'960        | 489'214        |
| Käufe                      | 0              | 0              |
| Verkäufe                   | 0              | 0              |
| Umbewertung zum Jahresende | 33'943         | 23'746         |
| <b>Stand 31.12.</b>        | <b>546'903</b> | <b>512'960</b> |

| 2.7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten  | 31.12.2024<br>CHF | 31.12.2023<br>CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| Betriebskredit gegenüber Dritten  | 15'000'000        | 20'000'000        |
| Amortisation des grundpfandgesicherten Darlehens per Dezember des Folgejahres gegenüber Nahestehenden | 0                 | 8'000'000         |
|   | 0                 | 0                 |
| <b>Total</b>  | <b>15'000'000</b> | <b>28'000'000</b> |

Betriebskredit: Das UKBB hat bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank einen Kreditrahmen von CHF 20.0 Mio. zur Verfügung (2023: 20.0 Mio.). Der Kredit ist jeweils auf ein Jahr befristet und erneuert sich um ein weiteres Jahr, falls er nicht von einer der Parteien gekündigt wird. Der Vertrag wurde 2024 angepasst. Bis zum 30.6.2025 muss aus Sicht der Basellandschaftlichen Kantonalbank eine neue, mit der Basler Kantonalbank gleichgestellte Finanzierungslösung gefunden werden, ansonsten soll der Kreditrahmen zum 31.12.25 auf das Niveau des Kreditrahmens mit der Basler Kantonalbank reduziert werden. Ab dem 1.12.2024 wurde mit der Basler Kantonalbank ein neuer Kreditrahmen in Höhe von CHF 7.5 Mio. abgeschlossen. Die Betriebskredite sind neu grundpfandgesichert.

Der Kaufpreis des Neubaus in der Höhe von CHF 81.2 Mio. wurde an die Kantone am 16.12.2013 geleistet und im Gegenzug ein grundpfandgesichertes Darlehen über CHF 78.0 Mio. je hälftig bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank und der Basler Kantonalbank aufgenommen. Davon sind per 31.12.2024 noch CHF 30 Mio. offen. 2024 wurde der Kreditvertrag neu aufgesetzt und die jährlichen Amortisationen bis einschliesslich 2027 sistiert. Der Ausweis des gesamten Restbetrages erfolgt unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

| 2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 31.12.2024<br>CHF | 31.12.2023<br>CHF |
|--|-------------------|-------------------|
| gegenüber Dritten                                    | 5'722'777         | 6'036'438         |
| gegenüber Nahestehenden                              | 45'596            | 13'488            |
| <b>Total</b>   | <b>5'768'373</b>  | <b>6'049'926</b>  |

| 2.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 31.12.2024<br>CHF | 31.12.2023<br>CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| gegenüber Dritten                         | 6'697'927         | 4'276'215         |
| gegenüber Nahestehenden                   | 359'377           | 128'962           |
| <b>Total</b>                              | <b>7'057'304</b>  | <b>4'405'177</b>  |

| 2.10 Passive Rechnungsabgrenzungen                          | 31.12.2024<br>CHF | 31.12.2023<br>CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| Vorauserhaltene Erträge für noch nicht erbrachte Leistungen | 0                 | 0                 |
| Noch nicht bezahlte Aufwendungen                            | 1'032'210         | 1'518'130         |
| <b>Total</b>  | <b>1'032'210</b>  | <b>1'518'130</b>  |

# Finanzbericht

| 2.11 Fondskapitalien    | 2024<br>CHF      | 2023<br>CHF      |
|-------------------------|------------------|------------------|
| <b>Stand zum 1.1.</b>   | <b>7'451'265</b> | <b>6'780'407</b> |
| Zuweisung               | 4'449'854        | 4'276'022        |
| Verwendung              | -4'282'050       | -3'605'164       |
| <b>Stand zum 31.12.</b> | <b>7'619'070</b> | <b>7'451'265</b> |

Die Differenz zwischen dem Aufwand Fonds gemäss Erfolgsrechnung und der Verwendung gemäss obiger Darstellung entsteht durch zwei Stiftungsprofessuren, welche dem UKBB zugeordnet sind. Deren Kapital wird nicht vom UKBB verwaltet, sondern bei der Universität und somit nicht in der Bilanz UKBB geführt. Der gesamte Aufwand wird an die Universität weiter verrechnet und in der Erfolgsrechnung des UKBB als Aufwand und Ertrag dargestellt.

| 2.12 Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 31.12.2024<br>CHF | 31.12.2023<br>CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| Grundpfandgesicherte Darlehen             | 30'000'000        | 14'000'000        |
| gegenüber Nahestehenden                   | 0                 | 0                 |
| <b>Total</b>                              | <b>30'000'000</b> | <b>14'000'000</b> |

Grundpfandgesichertes Darlehen über ursprünglich CHF 78.0 Mio. je hälftig bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank und der Basler Kantonalbank. 2024 wurde die Amortisation ausgesetzt und mit neu ausgehandelten Verträgen auch die geplanten Amortisationen bis 2027 sistiert.

| 2.13 Langfristige Rückstellungen | Personal         | Pensions-<br>kasse | Selbstbehalt<br>Haftpflicht | Verfahrens-<br>risiken | Total<br>CHF      |
|----------------------------------|------------------|--------------------|-----------------------------|------------------------|-------------------|
| <b>Stand 31.12.2022</b>          | <b>3'825'000</b> | <b>1'300'000</b>   | <b>2'927'000</b>            | <b>3'022'000</b>       | <b>11'074'000</b> |
| Bildung                          | 36'000           | 0                  | 41'000                      | 30'000                 | 107'000           |
| Verwendung                       | 0                | 0                  | 0                           | -360'000               | -360'000          |
| Auflösung (über GuV)             | 0                | 0                  | 0                           | -1'992'000             | -1'992'000        |
| <b>Stand 31.12.2023</b>          | <b>3'861'000</b> | <b>1'300'000</b>   | <b>2'968'000</b>            | <b>700'000</b>         | <b>8'829'000</b>  |
| Bildung                          | 676'000          | 0                  | 0                           | 20'000                 | 696'000           |
| Verwendung                       | 0                | 0                  | 0                           | 0                      | 0                 |
| Auflösung (über GuV)             | -430'000         | 0                  | -60'000                     | 0                      | -490'000          |
| <b>Stand 31.12.2024</b>          | <b>4'107'000</b> | <b>1'300'000</b>   | <b>2'908'000</b>            | <b>720'000</b>         | <b>9'035'000</b>  |

Die langfristigen Personalrückstellungen bestehen vorwiegend aus Rückstellungen für Ferien und Überstunden (CHF 2.57 Mio. im 2024 bzw. CHF 3.00 Mio. im 2023) und für Dienstaltersgeschenke (CHF 0.90 Mio. im 2024 bzw. CHF 0.86 Mio. im 2023). 2024 wurden die vorwiegend in Vorjahren aufgelaufenen Stunden für Nachtzeitzuschläge mit CHF 0.63 Mio. in die Rückstellungen integriert.

Zur Rückstellung Verfahrensrisiken: Diese betrifft laufende Rechtsverfahren.

Betreffend Rückstellung Pensionskasse siehe Ausführungen unter Punkt 4.3.

# Finanzbericht

## 3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

| <b>3.1 Erträge und Aufwände mit Nahestehenden</b>  | <b>2024</b>       | <b>2023</b>       |
|--|-------------------|-------------------|
|  | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| <b>Erträge Kanton Basel-Landschaft</b>   |                   |                   |
| Erlös aus Patientenbehandlungen (OKP/IV)   | 13'513'770        | 11'615'519        |
| Gemeinwirtschaftliche und Übrige Leistungen  | 7'615'649         | 7'846'775         |
| <b>Total</b>   | <b>21'129'420</b> | <b>19'462'294</b> |
| <b>Erträge Kanton Basel-Stadt</b>  |                   |                   |
| Erlös aus Patientenbehandlungen (OKP/IV)   | 9'601'394         | 9'666'871         |
| Gemeinwirtschaftliche und Übrige Leistungen  | 7'642'420         | 7'852'607         |
| <b>Total</b>   | <b>17'243'814</b> | <b>17'519'478</b> |
| <b>Total Erträge mit Nahestehenden</b>   | <b>38'373'234</b> | <b>36'981'771</b> |
| <b>Aufwand mit Nahestehenden</b>   |                   |                   |
| Personalaufwand: Entschädigung an Mitglieder des Verwaltungsrates  | 340'500           | 368'300           |
| Sonstige Auslagen für Mitglieder des Verwaltungsrates  | 36'000            | 36'000            |
| Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse BL  | 6'826'140         | 7'433'031         |
| Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse VSAO  | 774'921           | 719'740           |
| Baurechtszinsen  | 301'687           | 301'687           |
| Übriger Aufwand aus Leistungsbezügen von Nahestehenden (v.a. Immobilien BS, Stadtgärtnerei, Sanität Basel) | 372'409           | 393'956           |
| <b>Total</b>   | <b>8'651'658</b>  | <b>9'252'714</b>  |
| <b>Total Aufwand- und Ertragsvolumen</b>   | <b>29'721'577</b> | <b>27'729'058</b> |

In den Gemeinwirtschaftlichen und Übrigen Leistungen von CHF 15.7 Mio. sind 2023 Abgeltungen der Trägerkantone für corona-bedingte Mehrkosten von je 0.2 Mio. für 2022 enthalten. Ab 2023 wurden keine Mehrkosten mehr finanziert.

2024 wurde eine Arbeitgeberbeitragsreserve bei der Pensionskasse BL von CHF 1.3 Mio. aufgelöst.

# Finanzbericht

## 3.2 Erträge und Aufwand Fonds

| Fonds im Fremdkapital        | 2024<br>CHF      | 2023<br>CHF      |
|------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Ertrag Fonds</b>          |                  |                  |
| Fondserträge                 | 4'921'765        | 5'042'431        |
| Fondserträge Overheadanteile | 211'767          | 299'482          |
| <b>Total</b>                 | <b>5'133'532</b> | <b>5'341'913</b> |
| <b>Aufwand Fonds</b>         |                  |                  |
| Personalaufwand              | 2'730'276        | 3'225'624        |
| Sachaufwand                  | 2'191'489        | 1'816'807        |
| <b>Total</b>                 | <b>4'921'765</b> | <b>5'042'431</b> |

Die Overheadanteile werden vom UKBB den Fonds für zentrale Dienstleistungen (z.B. Fondsverwaltung, ICT, Raumkosten) verrechnet. Zusätzlich zu den ausgewiesenen Erträgen wurden noch nicht verwendete Zuflüsse in die Fondskonti eingelegt.

| Innovationsfonds im Eigenkapital                                     | 2024<br>CHF       | 2023<br>CHF     |
|--|-------------------|-----------------|
| <b>Aufwand Fonds</b>   |                   |                 |
| Personalaufwand  | 1'167'469         | 385'504         |
| Sachaufwand ohne Abschreibungen                                      | 137'532           | 118'264         |
| <b>Total Fondsaufwand vor Abschreibungsaufwand</b>                   | <b>1'305'001</b>  | <b>503'769</b>  |
| Abschreibungsaufwand   | 0                 | 0               |
| <b>Total</b>   | <b>1'305'001</b>  | <b>503'769</b>  |
| <b>Total Aufwand- und Ertragsvolumen / Entnahme Innovationsfonds</b> | <b>-1'305'001</b> | <b>-503'769</b> |

| Summe Fonds im Fremd- und Eigenkapital                   | 2024<br>CHF      | 2023<br>CHF      |
|--|------------------|------------------|
| <b>Ertrag Fonds</b>                                      |                  |                  |
| Fondserträge   | 4'921'765        | 5'042'431        |
| Fondserträge Overheadanteile                             | 211'767          | 299'482          |
| <b>Total</b>   | <b>5'133'532</b> | <b>5'341'913</b> |
| <b>Aufwand Fonds</b>                                     |                  |                  |
| Personalaufwand  | 3'897'745        | 3'611'128        |
| Sachaufwand  | 2'329'021        | 1'935'071        |
| <b>Total Fondsaufwand vor Abschreibungsaufwand Fonds</b> | <b>6'226'766</b> | <b>5'546'200</b> |
| Abschreibungsaufwand                                     | 0                | 0                |
| <b>Total</b>   | <b>6'226'766</b> | <b>5'546'200</b> |

# Finanzbericht

| <b>3.3 Personalaufwand</b>                        | <b>2024<br/>CHF</b> | <b>2023<br/>CHF</b> |
|---|---------------------|---------------------|
| Lohnaufwand                                       | 92'612'889          | 85'619'149          |
| Veränderung Rückstellung (Ferien / Überzeit u.a.) | 246'000             | 36'000              |
| Sozialversicherungsaufwand                        | 16'504'811          | 16'476'505          |
| Arzthonorare und Poolgelder                       | 32'270              | 881'481             |
| Übriger Personalaufwand                           | 1'547'832           | 1'523'667           |
| <b>Total</b>                                      | <b>110'943'802</b>  | <b>104'536'802</b>  |
| Sozialversicherungsaufwand in % des Lohnaufwands  | 18%                 | 19%                 |

Zum 1.7.2023 wurde das Kaderarztlohnsystem angepasst. Die Arzthonorare und Poolgelder wurden ersetzt durch Marktzulagen, welche im Lohnaufwand enthalten sind. Darüber hinaus wurde in 2024 die Arbeitgeberreserve bei der Pensionskasse BL aufgelöst und reduzierte den Sozialversicherungsaufwand um CHF 1.3 Mio.

| <b>3.4 Finanzergebnis</b> | <b>2024<br/>CHF</b> | <b>2023<br/>CHF</b> |
|---------------------------|---------------------|---------------------|
| Finanzaufwand             | -678'808            | -783'689            |
| Finanzertrag              | 2'664               | 4'135               |
| <b>Total</b>              | <b>-676'145</b>     | <b>-779'554</b>     |

Im Finanzertrag enthalten sind Zinsen auf Bank-/Postcheckguthaben und Ertrag aus Verzugszinsen (Debitoren).  
Im Finanzaufwand enthalten sind Zinsen auf dem Fremdkapital, Währungsdifferenzen und PC-/Bankgebühren.

### 3.5 Zusätzliche Informationen zum Ergebnis und zum betrieblichen Aufwand

Das ausgewiesene Unternehmensergebnis wurde 2023 und 2024 durch Sondereffekte aus den Vorjahren wesentlich beeinflusst. Nachstehend wird das Ergebnis ohne diese Sondereffekte hergeleitet.

|  | <b>2024<br/>CHF</b> | <b>2023<br/>CHF</b> |
|--|---------------------|---------------------|
| Ausgewiesenes Unternehmensergebnis   | -9'836'388          | -2'158'723          |
| Vergütung der Trägerkantone für Vorhalteleistungen und Mehrkosten Corona aus Vorjahren | 0                   | -421'805            |
| Bildung Rückstellung Nachtzeitzuschläge 2022 - 2024                                    | 627'000             | 0                   |
| Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve bei der Pensionskasse BL                          | -1'268'787          | 0                   |
| <b>Ergebnis vor Sondereffekten</b>   | <b>-10'478'175</b>  | <b>-2'580'528</b>   |

Zur Verbesserung der Transparenz werden verschiedene Positionen des betrieblichen Aufwands summiert dargestellt.

|   | <b>2024<br/>CHF</b> | <b>2023<br/>CHF</b> |
|---|---------------------|---------------------|
| Sachaufwand vor Finanzaufwand und Abschreibungen                                      | -48'670'912         | -47'043'408         |
| Sachaufwand inkl. Finanzaufwand und Abschreibungen                                    | -56'815'063         | -55'297'514         |
| Summe Anlagenutzung (Abschr. / Miete / Finanzaufwand) ohne Investitionen < CHF 10'000 | -9'508'419          | -9'610'437          |
| <b>Gesamtaufwand betrieblich</b>  | <b>-167'758'866</b> | <b>-159'834'316</b> |

# Finanzbericht

## 4. Sonstige Erläuterungen

### 4.1 Entschädigungen 2024

Im Jahr 2024 wurden folgende Entschädigungen ausbezahlt:

Verwaltungsrat (8 Mitglieder): Total CHF 376'500 (2023: 9 Mitglieder CHF 404'300); pro VR-Mitglied ergeben sich folgende Beträge: M.-A. Giger (VR-P) CHF 131'400, C. Cron (VR-VP) CHF 47'800, A. Fischer CHF 39'200, H. Keune CHF 29'200, R. Laager CHF 27'800, J. Martin CHF 28'500, J. van der Merwe CHF 34'100, S. Schindler CHF 38'500.

In diesem Betrag sind auch alle Vergütungen für die Mitarbeit in Ausschüssen des Verwaltungsrates enthalten. Es wurden keine variablen Anteile ausgerichtet und es bestanden keine Mandatsverträge.

Geschäftsleitung (7 Mitglieder): CHF 2'077'983 (2023: 7 Mitglieder CHF 1'897'558). Ab 1.7.2023 wurde das Kaderarztlohnsystem umgestaltet. Arzthonorare wurden durch Marktzulagen abgelöst, welche in den obigen Zahlen enthalten sind. In den Zahlen enthalten ist eine Leistungspauschale von Total CHF 42'000 ohne privatärztliche Honorare (2023: CHF 42'000). Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im direkten Auftrage des UKBB ausgerichtet werden, dem UKBB abliefern.

Chefärzte (5 Personen mit Direktanstellung am UKBB): CHF 1'949'256 (2023: 5 Personen CHF 1'933'955); darin enthalten sind sämtliche Honoraranteile.

| 4.2 Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen | 31.12.2024<br>CHF | 31.12.2023<br>CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| Bilanzwert (Buchwert) der verpfändeten Aktiven                  | 75'701'167        | 79'934'683        |
| Schuldbriefsumme nominell                                       | 78'000'000        | 78'000'000        |
| Kreditsumme effektiv beansprucht                                | 45'000'000        | 22'000'000        |

Mit den neu ausgehandelten Kreditverträgen mit den Kantonalbanken sind alle Kredite grundpfandgesichert.

### 4.3 Personalvorsorge

| Vorsorgeeinrichtung  | Über- /<br>Unterdeckung | Wirtschaftlicher Anteil<br>des UKBB |            | Veränderung | Auf die<br>Periode<br>abgegrenzte<br>Beiträge | Vorsorgeaufwand im<br>Personalaufwand |                  |
|--|-------------------------|-------------------------------------|------------|-------------|---|---------------------------------------|------------------|
|  |                         | 31.12.2024                          | 31.12.2023 |             |   | 2024                                  | 2023             |
| <b>Pensionskassen ohne<br/>Unterdeckung</b>                        |                         |                                     |            |             |   |                                       |                  |
| Basellandschaftliche<br>Pensionskasse (BLPK),<br>Vorsorgewerk UKBB | 0                       | 0                                   | 0          | 0           | 6'826'140                                     | 6'826'140                             | 7'433'031        |
| Vorsorgestiftung VSAO  | 0                       | 0                                   | 0          | 0           | 774'921                                       | 774'921                               | 719'740          |
| <b>Total</b>   | <b>0</b>                | <b>0</b>                            | <b>0</b>   | <b>0</b>    | <b>7'601'062</b>                              | <b>7'601'062</b>                      | <b>8'152'771</b> |

Das UKBB hat sich für die Erfüllung der beruflichen Vorsorge (2. Säule) der Basellandschaftlichen Pensionskasse (eigenes Vorsorgewerk UKBB) und der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen.

Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks UKBB bei der BLPK verbesserte sich im Laufe des Jahres 2024 auf kalkulatorisch 111.9% (31.12.2023: 106.5%), wobei die definitiven Zahlen erst im Frühjahr 2025 vorliegen werden.

Für das strukturell unterfinanzierte Rentner-Vorsorgewerk bei der Pensionskasse Basel-Stadt wurde im 2019 eine Rückstellung von CHF 0.85 Mio. gebildet, obwohl der Deckungsgrad zum 31.12.2019 über 100% lag. Dabei wurden die Volatilität auf den Finanzmärkten und notwendige künftige Senkungen des technischen Zinssatzes berücksichtigt. Nach einer erneuten Einschätzung per 31.12.2022 wurde diese Rückstellung aufgrund der negativen Entwicklung auf den Anlagemärkten 2022 um CHF 0.45 Mio. auf CHF 1.3 Mio. erhöht. Zum 31.12.2023 und zum 31.12.2024 wurde die Rückstellung in unveränderter Höhe weitergeführt.

# Finanzbericht

## 4.4 Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen

Per Bilanzstichtag sind keine Eventualverpflichtungen und keine Eventualforderungen vorhanden.

| <b>4.5 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen</b>   | <b>31.12.2024<br/>CHF</b> | <b>31.12.2023<br/>CHF</b> |
|---|---------------------------|---------------------------|
| Leasingverpflichtungen (Restwert der geleasteten Berufskleider)   | 25'650                    | 25'650                    |
| Verpflichtungen aus Baurechtszinsen bis 31.10.2037 unter der Annahme eines gleichbleibenden Baurechtszinses | 3'871'650                 | 4'173'337                 |

Der bestehende Baurechtsvertrag mit der Einwohnergemeinde der Stadt Basel hat eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2037, eine Verlängerung ist möglich. Der Baurechtszins beträgt 301'687 Franken.

## 4.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 27. März 2025 genehmigt.

# Finanzbericht

## Antrag auf Verwendung der Gewinnreserven

| <b>Antrag auf Verwendung der Gewinnreserven</b> | <b>2024</b>       | <b>2023</b>       |
|---|-------------------|-------------------|
|   | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| Gewinnreserven und Gewinnvortrag per 1.1.       | -                 | -                 |
| Jahresverlust /-gewinn                          | -9'836'388        | -2'158'723        |
| <b>Gewinnreserven per 31.12.</b>                | <b>-9'836'388</b> | <b>-2'158'723</b> |
| Verrechnung Gewinnreserven mit Kapitalreserven  | 9'836'388         | 2'158'723         |
| <b>Gewinnreserven nach Gewinnverwendung</b>     | <b>0</b>          | <b>0</b>          |

Eignerstrategie:

Der Jahresgewinn wird der Reserve zugewiesen, bis diese einen Umfang von 20% des Dotationskapitals erreicht hat.

An die Regierungen der Trägerkantone Basel-Stadt und  
Basel-Landschaft des  
**Universitäts-Kinderspital beider Basel, Basel**

Basel, 27. März 2025

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Universitäts-Kinderspital beider Basel (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seite 9 bis 23 des Finanzberichts) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und der Eignerstrategie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag auf Verwendung der Gewinnreserven zuhanden der Regierungen der Trägerkantone den gesetzlichen Vorschriften und der Eignerstrategie entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Traxler  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Felix Bienz  
Zugelassener Revisionsexperte

### Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- ▶ Antrag auf Verwendung der Gewinnreserven